

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP Newsletters 1998 - SOEP-Newsletters 39-42

SOEP Survey Papers, No. 135

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2013) : SOEP Newsletters 1998 - SOEP-Newsletters 39-42, SOEP Survey Papers, No. 135, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/75406>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series F - SOEP Newsletters

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2013

SOEP Newsletters 1998 – SOEP-Newsletters 39-42

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group. 2013. SOEP Newsletters 1998 – SOEP-Newsletters 39-42. SOEP Survey Papers 135: Series F. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soepapers@diw.de

SOEP GROUP

**SOEP NEWSLETTERS 1998 –
SOEP-NEWSLETTERS 39-42**

Berlin, 1998

Reprint 2013, mit links zu online erhältlichen Dokumenten

	INHALT	Seite
	Info	2
Schulungskurs zur Nutzung von <i>SOEP</i> -Daten im DIW 9. und 10. März 1998		2
ACHTUNG: Fehlerhafte Variablen in MPGEN		3

<i>GSOEP</i> Summer Workshop In Rostock/ Germany, June 29 - July 1, 1998		3
Call for Papers: GSOEP98 Conference Deadline February 28, 1998		3
<i>NEWS FROM SYRACUSE:</i>		
Panel Study of Income Dynamics (PSID) Tax Burdens		4
New Release of the English Language Version of the GSOEP and the Equivalent File - March 1998		4
Visting Scholar		5
New GSOEP Publications/ Literatur-Neuerscheinungen		5
New Data Users/Neue DatennutzerInnen		7

Impressum	9
-----------	---

ANLAGEN

Bestellschein

Adresskartei

Anmeldung SOEP Workshop im DIW

Job Announcement GSOEP/ECHP

Call for Papers Längsschnittinformationen in der Sozialberichterstattung

Info zur besseren Nutzung amtlicher Mikrodaten

Nachwuchswissenschaftler-Preis 1988 der

Deutschen Stiftung Weltbevölkerung

Literatur-Neuerscheinungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser NEWSLETTER steht ganz im Zeichen von **Veranstaltungen** im Zusammenhang mit der Auswertung von SOEP-Daten. Wir würden uns freuen, wenn Sie oder ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin von Ihnen hieran teilnehmen würden.

Außerdem ist interessant: Die deutsche Stichprobe des **Europäischen Haushaltspanels (ECHP)** wird nach drei Erhebungswellen (1994-96) nicht fortgeführt. Damit entfällt auch die Möglichkeit, daß zwei unabhängig voneinander erhobene Panel-Datensätze wechselseitig als Kontrollstichprobe dienen können und ggf. durch das Poolen von Beobachtungen für etwa 12 000 Haushalte eine große Längsschnittdatenbasis für Deutschland konstruiert werden kann. Um das ECHP auf europäischer Ebene für die Jahre 1997 bis 1999 mit deutscher Beteiligung weiterführen zu können, werden nun die SOEP-Daten in den gesamteuropäischen ECHP-Datensatz eingebracht.

Dies vollzieht sich im Rahmen eines Unterauftrags, den das Statistische Bundesamt im Auftrag von EUROSTAT an das DIW vergeben hat. Die Dauer des Projektes umfaßt drei Jahre; aus Gründen des europäischen Haushaltsrechts wird es aber nur in Etappen von einem Jahr vergeben. Dies ist auch der Grund, weshalb wir den beiden von uns für dieses Projekt gesuchten MitarbeiterInnen zunächst nur Ein-Jahres-Verträge anbieten. Bitte beachten Sie das **Job Announcement** in der Anlage dieses NEWSLETTERS.

Das SOEP ist leider nach wie vor kein langfristig gesichertes „Unternehmen“. Im kommenden Jahr steht wieder eine Beantragung zur weiteren Förderung des SOEP bei der DFG an. Bitte vergessen Sie nicht, uns **Belegexemplare** Ihrer Publikationen zukommen lassen. Veröffentlichte Beiträge auf Basis der SOEP Daten stellen für GutachterInnen eine wichtige Informationsquelle über die Nutzung des SOEP und damit auch über seine Bedeutung für die *scientific community* dar. Mit der Übersendung Ihrer Belegexemplare können Sie dazu beitragen, daß das SOEP Ihnen auch weiterhin zur Verfügung stehen wird.

Bitte beachten Sie auch den **„Preis für Nachwuchswissenschaftler“** der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung. Abschlußarbeiten und Dissertationen, die (auch) demographische Probleme behandeln, können eingereicht werden. Es winken zwei gutdotierte Preise (die Arbeiten müssen aus den Jahren 1995 bis 1998 stammen).

Die SOEP-Gruppe hofft, daß Ihnen die Arbeit mit den SOEP Daten auch im neuen Jahr wieder Freude bereitet. Für 1998 wünschen wir Ihnen alles Gute!



Kurs zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 9. und 10. März 1998 im DIW

Wie in jedem Frühjahr bietet die SOEP-Gruppe auch im Jahre 1998 einen deutschsprachigen Einführungskurs in die Daten des SOEP an. Nach einer einleitenden Plenarveranstaltung mit Vorträgen zu „Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten“ sowie zur „Hochrechnung und Gewichtung“ liegt der Schwerpunkt des Workshops in Hands-on sessions, in deren Verlauf der Umgang mit den SOEP-Daten auf Basis verschiedener Softwarepakete am PC in kleinen Arbeitsgruppen geübt wird. Dabei wird auch das umfangreiche Dokumentationsmaterial (SOEP-lit, SOEP-info, BIOSCOPE Desktop Companion) vorgestellt.

InteressentInnen für den Workshop im DIW am 9. und 10. März 1998 bewerben sich bitte mit beiliegendem Anmeldeformular. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Reisekosten müssen jedoch selbst übernommen werden. Teilen Sie uns mit der Anmeldung bitte auch mit, für welches Softwarepaket Sie sich vorrangig interessieren.

Wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Workshop ist ein intensives Durcharbeiten des „Desktop Companion“ von John P. Haisken-De New und Joachim R. Frick, das Sie mit der letzten Datenweitergabe (auf CD-Rom) erhalten haben. NutzerInnen, die kein CD-Rom-Laufwerk zur Verfügung haben bzw. nur mit der Diskettenversion arbeiten, können eine Diskette mit dem Desktop Companion bei **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** (Tel. -292 oder per Email: soepmail@diw-berlin.de) abrufen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop haben, wenden Sie sich bitte an **Joachim Frick**

(Tel. -279 oder Email: jfrick@diw-berlin.de).

ACHTUNG:

FEHLERHAFTE VARIABLEN IN MPGEN

Bei der letzten Datenauslieferung (CD des Jahres 1997) sind in der Datei MPGEN (generierte Personenvariablen) aus Versehen die 95-er Werte geladen worden. Betroffen sind die Variablen: ERWTYP96, ERLJOB96, BETR96, OEFFD96, AUSB96, ISCO96, ISCOU96, ISCOH96, TREIM96, WEGEN96, BRANCH96.

Wir stellen deswegen auf dem FTP-Server des SOEP das korrigierte Datenfile MPGEN.DAT zur Verfügung unter:

<http://www.diw-berlin.de/soep/ftp/update/mpgen1.exe>

Sie können das File per FTP-Transfer abholen. Zum Entpacken geben Sie bitte die Zeile ein:

MPGEN1.EXE -sxxxxxx

Bitte achten Sie darauf, daß hinter MPGEN1.EXE ein Leerzeichen gesetzt wird, dann folgt ein Bindestrich, direkt anschließend der kleine Buchstabe „s“ und wieder direkt anschließend das Paßwort (ebenfalls klein geschrieben). Das Paßwort „xxxxxx“ entspricht jenem, welches auch für die 97er SOEP-Daten CD gilt.

Announcement: GSOEP Summer Workshop 1998 June 29 - July 1, 1998 in Rostock/Germany

The Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, in coordination with the Center for Demography and Economics of Aging at Syracuse University and with funding from the German Science Foundation and the National Institute on Aging, will hold a workshop for non-German speaking researchers who are interested in **using the German Socio-Economic Panel (GSOEP) either by itself or in conjunction with the United States Panel Study of Income Dynamics (PSID)**. (In 1994, researchers at Syracuse University/USA matched a subset of the socio-economic data contained in the GSOEP with equivalent data from the PSID (*PSID-GSOEP Equivalent Data File*). It includes information on family income, net-of-tax income, labor force participation, education, and health).

The workshop will take place from June 29 - July 1, 1998 at the Max-Planck-Institute for Demographic Research (MPI) in Rostock, Germany.

There is no fee. But participants must travel on their own funds. Rostock is located close to Hamburg and Berlin.

The maximum number of participants is 20. Decisions on participating will be based on the expected abilities to participate successfully. Please send us your CV together with your application. **The deadline is April 15, 1998.**

Scholarships

Funds provided by the German National Science Foundation allow us to offer up to five scholarships of up to \$1,000 per student on a competitive basis, to offset transportation, housing, and meals. Scholarship applicants should first demonstrate that funds are not available for the workshop from their university or research institute. They should then describe why they are interested in coming to the workshop and how it will further their research career. Graduate students or research associates should also send a letter from their senior advisor. Junior faculty members should send a letter from a senior faculty member.

To participate please contact:

Christine Kurka
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin - GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or 209
Email: ckurka@diw-berlin.de

For scholarship applications please contact:

Prof. Dr. Gert Wagner
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin - GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or 209
Email: gwagner@diw-berlin.de

For more information about the GSOEP-Summer Workshop please contact

Dr. Joachim R. Frick
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D - 14191 Berlin, GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or -209
Email: jfrick@diw-berlin.de

Call for Papers: GSOEP98 Conference Deadline: February 28, 1998

The third international conference of the German Socio Economic Panel (GSOEP) users will be held at Berlin, **July 2-3, 1998**. This conference will provide users an opportunity to present and discuss their ongoing work with

the GSOEP and the GSOEP-PSID Equivalent File; so our invitation crosses all disciplines. Research making use of the longitudinal features of the GSOEP and/or international comparisons will be preferred.

Those wishing to present a paper are asked to submit a one page abstract. The **deadline for submissions is February 28, 1998**. Acceptance decisions will be announced by March 15, 1998. All papers must be written and presented in English.

We will publish shorter versions of the presented papers in conference proceedings. This gives the opportunity to you to publish the full version of your paper in a professional journal or elsewhere.

Members of the program committee are: James C. Witte, Chairperson (Northwestern University), Thomas A. Dunn (Syracuse University), Joachim R. Frick (DIW), Jennifer Hunt (Yale University) and Jacqueline O'Reilly (Science Center Berlin).

Please mail submissions or FAX them to:

James C. Witte, Ph.D.
Program Chairperson, GSOEP98
Northwestern University,
Department of Sociology
1810 Chicago Ave.
Evanston, IL. 60208-1330, USA
Fax: +1-847-491 9907
Email: jwitte@merle.acns.nwu.edu

Further information is also available from:

Thomas A. Dunn, PhD.
Program Co-Chairperson, GSOEP-98
Center for Policy Research
The Maxwell School, Syracuse University
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1090, USA
Fax: 001-315-443-1081
Email: tadunn@maxwell.syr.edu

Dr. Joachim R. Frick
Program Co-Chairperson, GSOEP-98
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D - 14191 Berlin, GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or -209
Email: jfrick@diw-berlin.de

Travel expenses will be reimbursed for scholars living outside Germany who present a paper. We ask German scholars to travel on their own funds, if possible. But in **extraordinary cases** reimbursement for travel expenses within Germany is possible.

The „Society of Friends of the DIW“ has decided to reimburse the travel costs for the presenters of the

best three papers. The GSOEP 98-Conference will be the first one where this honor will be in place. The program committee will choose the best three papers which will be announced at the end of the conference.

Interested parties can also consult the GSOEP Worldwide Web home page <<http://www.diw-berlin.de/soep>> for additional information, which will be periodically updated.

News from Syracuse:

Panel Study of Income Dynamics (PSID) Tax Burdens

The PSID no longer provides users with generated tax burdens. Using the National Bureau of Economic Research (NBER) TAXSIM Model, we estimated tax burdens using PSID data. These tax burdens will be available in the next release of the PSID-GSOEP Equivalent File.

A paper describing our work will be available on our website at:

<http://www-cpr.maxwell.syr.edu/demogctr/agpapper/aglstcpr.htm>

The paper is referenced as:

Butrica, Barbara A. and Richard V. Burkhauser. 1997. "Estimating Federal Income Tax Burdens for Panel Study of Income Dynamics (PSID) Families Using the National Bureau of Economic Research TAXSIM Model". Aging Studies Program Project Paper No. 12, Center for Policy Research, The Maxwell School. Syracuse, NY: Syracuse University.

New Releases of the English Language Version of the GSOEP and the Equivalent File – March 1998

The anticipated release date for the GSOEP 1984-1996 English language version and the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1996 is now March 1998.

Although our release date is much later this year, users can expect many improvements over previous releases. We are hard at work on a number of enhancements, including:

1. GSOEP Sample of Individuals Living in the Eastern States of Germany

Until now the Equivalent File has contained only the GSOEP sample of those living in the western states of Germany (Samples A and B). The next release of these data will also include those living in the eastern states of Germany (Sample C).

2. PSID 1993-1996

The PSID has early release data files for 1993 through 1996. We are working with these files to try and create variables comparable to those that are already available in the Equivalent File for the years 1980 through 1992.

3. PSID Tax Burdens

The next release of the Equivalent File will contain the original PSID tax burdens (1980-1991), as well as the newly calculated PSID tax burdens (1980-1996).

4. Industry and Occupation

John Haisken-DeNew of the DIW and Robert Weathers of Syracuse University each have done cross-national research using industry and occupation. We will borrow their methodology and provide users with these comparably defined variables.

CD-ROMs containing these data will be automatically sent, free of charge, to users who received the GSOEP 1984-1996 English language version last year. Contact Syracuse at the address below if your mailing address has changed.

For new users, the dissemination of these data is a two step process. First it is necessary to sign a contract with the original producer of the data, the DIW. After the contract is signed, contact Syracuse to receive the data. The charge for the CD-ROM is \$125.

Contact the DIW and Syracuse at the addresses below.

Detlef Jurkat

Center for Policy Research
Syracuse University
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1020
Tel: +1-315-443-9442
Fax: +1-315-443-1081
Email: dwjurkat@syr.edu

Elke Holst

Projektgruppe SOEP
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin
Tel: +49-30-897 89 283
Fax: +49-30-897 89 109
Email: eholst@diw-berlin.de

Visiting Scholar

John Halsken-De New is visiting from the DIW. While here he is lending his expertise in helping to put out the GSOEP 1984-1996 English language version and the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1996. John is also continuing his research on industry wage differentials. He recently presented his work at York University and McMaster University in Ontario, Canada.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

Andersen, Hanfried H. und Schwarze, Johannes (1997): Angebotsinduzierte Nachfrage bei zunehmendem Wettbewerb? Eine empirische Analyse der Inanspruchnahme ambulanter ärztlicher Leistungen. Veröffentlichung des Berliner Zentrums Public Health Nr. 97-5, Berlin: Berliner Zentrum Public Health (BZPH).

Becker, Irene (1997): Die Entwicklung von Einkommensverteilung und Einkommensarmut in den alten Bundesländern von 1962 bis 1988. In: Becker, Irene und Hauser, Richard (Hrsg.), Einkommensverteilung und Armut - Deutschland auf dem Weg zur Vierfünftel-Gesellschaft? Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 43-61.

Becker, Irene und Hauser, Richard (Hrsg.) (1997): Einkommensverteilung und Armut - Deutschland auf dem Weg zur Vierfünftel-Gesellschaft? Frankfurt/New York: Campus Verlag.

Beret, Pierre; Daune-Richard, Anne-Marie; Dupray, Arnaud und Verdier, Eric (1997): Valorisation de l'investissement formation sur les marchés du travail français et allemand: distinctions entre valeur productive et valeur de signalement. In: Rappo. Pour le Commissariat General du Plan, Aix en Provence: Laboratoire d'Economie et de Sociologie du Travail (LEST).

Bothfeld, Silke (1997): Teilzeitarbeit für alle? Eine Untersuchung von Teilzeitpräferenzen in Deutschland und Großbritannien unter beschäftigungspolitischen Gesichtspunkten. Diskussionspapier Nr. FS I 97-205, Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin, Forschungsschwerpunkt Arbeitsmarkt und Beschäftigung.

Burda, Michael C. und Schmidt, Christoph M. (1997): Getting behind the East-West Wage Differential - Theory and Evidence. In: Pohl, Rüdiger und Schneider Hilmar (Hrsg.), Wandeln oder weichen - Herausforderungen der wirtschaftlichen Integration für Deutschland, Halle: Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), S. 170-201.

- Deurloo, Rinus C.; Dieleman, Frans M. und Clark, William A. V. (1997): Tenure Choice in the German Housing Market - A Competing Risks Model. In: Tijdschrift voor economische en sociale geografie (Journal of Economic and Social Geography), Jg. 88, Heft 4, S. 321-331.
- Haisken-DeNew, John P. und Schwarze, Johannes (1997): Regionale Lohn disparitäten in Deutschland 1984-1994 - Eine Analyse mit regionalisierten Daten des Sozio-oekonomischen Panels. In: Informationen zur Raumentwicklung, Heft 1/2, S. 51-61.
- Hauser, Richard (1997): Vergleichende Analyse der Einkommensverteilung und der Einkommensarmut in den alten und neuen Bundesländern von 1990 bis 1995. In: Becker, Irene und Hauser, Richard (Hrsg.), Einkommensverteilung und Armut - Deutschland auf dem Weg zur Vierfünftel-Gesellschaft? Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 63-82.
- Hauser, Richard (1997): Zur Mobilität von beruflichem Status, Bruttoarbeitseinkommen und Wohlstandsposition im Transformationsprozeß - ein Vergleich zwischen alten und neuen Bundesländern von 1990 bis 1994. In: Hujer, Reinhard; Rendtel, Ulrich und Wagner, Gert (Hrsg.), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Panelstudien - Datenstrukturen und Analyseverfahren (Sonderhefte zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 30), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 53-69.
- Heinze, Rolf G.; Eichener, Volker; Naegele, Gerhard; Bucksteeg, Mathias und Schauerte, Martin (1997): Neue Wohnung auch im Alter - Folgerungen aus dem demographischen Wandel für Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft, Darmstadt: Schader-Stiftung.
- Holst, Elke und Schupp, Jürgen (1997): Hohe Fluktuation in der Stillen Reserve. In: DIW-Wochenbericht Nr. 47/97, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, S. 921-928.
- Hönisch, Petra (1997): Eine multivariate Analyse von Determinanten geringfügiger Beschäftigung (Diplomarbeit), München: Ludwig-Maximilians-Universität München, Sozialwissenschaftliche Fakultät.
- Hujer, Reinhard; Rendtel, Ulrich und Wagner, Gert (1997): Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Panelstudien - Datenstrukturen und Analyseverfahren (Sonderhefte zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 30), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hujer, Reinhard; Rendtel, Ulrich und Wagner, Gert (1997): Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Panelstudien in Deutschland - Ein Überblick. In: dies. (Hrsg.), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Panelstudien - Datenstrukturen und Analyseverfahren (Sonderhefte zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 30), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 3-11.
- Hunt, Jennifer (1997): The Transition in East Germany - When is a Ten Point Fall in the Gender Wage Gap Bad News? DIW Discussion Paper No. 156, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Klodt, Henning; Maurer, Rainer und Schimmelpfennig, Axel (1997): Tertiarisierung in der deutschen Wirtschaft. Kieler Studien Nr. 283 (Herausgegeben von Horst Siebert), Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck).
- Meinhart, Volker; Schupp, Jürgen; Schwarze, Johannes und Gert Wagner (1997): Einführung der Sozialversicherungspflicht für 610-Mark-Jobs und Abschaffung der Pauschalbesteuerung. In: DIW-Wochenbericht Nr. 45/97, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, S. 895-898.
- Meinhart, Volker; Schupp, Jürgen und Gert Wagner (1997): Über die Frauen, Studenten und Rentner, die für 610 Mark arbeiten. In: Frankfurter Rundschau, Nr. 288 (11.12.1997), S. 13.
- Münz, Rainer; Seifert, Wolfgang und Ulrich, Ralf (1997): Zuwanderung nach Deutschland - Strukturen, Wirkungen, Perspektiven. Frankfurt/New York: Campus Verlag.
- Naegele, Gerhard (1997): Wohnmobilität älterer Haushalte, ihre Wünsche zu Wohnformen und Dienstleistungsangeboten. In: Schader-Stiftung (Hrsg.), Forschungsprojekt Umzugswünsche und Umzugsmöglichkeiten älterer Menschen - Handlungsperspektiven für Wohnungspolitik, Wohnungswirtschaft und Dienstleistungsanbieter, Darmstadt: Schader Stiftung, S. 12-16.
- Noite, H.; Weischer, Ch.; Wilkesmann, U.; Maetzel, J. und Tegethoff, H. G. (1997): Kontrolleinstellungen zum Leben und der Zukunft - Auswertung eines neuen sozialpsychologischen Itemblocks im sozio-oekonomischen Panel. Diskussionspapier Nr. 97-06, Bochum: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft.
- Pannenberg, Markus (1997): "Neue Selbständige" in Deutschland in den Jahren 1990 bis 1995. In: DIW-Wochenbericht Nr. 41/97, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, S. 749-753.
- Pischner, Rainer und Wagner, Gert (1997): Verlaufsanalysen von der DDR zu den Neuen Bundesländern mit Hilfe des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). In: Zerche, Jürgen (Hrsg.), Warten auf die Soziale Marktwirtschaft - Ausbau oder Abbau der sozialen Lage in den neuen Bundesländern? (Kölner Schriften zur Sozial- und Wirtschaftspolitik Bd. 31, 2. Auflage), Regensburg: Transfer Verlag, S. 186-203.
- Rendtel, Ulrich (1997): Überblick über unterschiedliche Konzepte bei der Gewichtung von Paneldaten. In: Hujer, Reinhard; Rendtel, Ulrich und Wagner, Gert (Hrsg.), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Panelstudien - Datenstrukturen und Analyseverfahren (Sonderhefte zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 30), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 35-51.

Schneider, Hilmar (1997): Wirkungen der Unterstützungsleistungen auf die Arbeitslosigkeitsdauer in der Bundesrepublik Deutschland - Eine Analyse der Querschnitts- und Längsschnittdimension. In: Huger, Reinhard; Rendtel, Ulrich und Wagner, Gert (Hrsg.), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Panelstudien - Datenstrukturen und Analyseverfahren (Sonderhefte zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 30), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 71-88.

Schneider, Sven (1996): Ältere Bundesbürger in Privathaushalten und in Einrichtungen der stationären Altenhilfe - Lebenssituation und Heimeintrittsgründe. Magisterarbeit im Fach Soziologie, Heidelberg: Ruprecht-Karls-Universität, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften.

Schupp, Jürgen und Szydlík, Marc (1997): Stabilität und Wandel von Generationenbeziehungen. DIW-Diskussionspapier Nr. 153, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Schupp, Jürgen; Schwarze, Johannes und Wagner, Gert (Bearb.) (1997): Erwerbsstatistik unterschätzt Beschäftigung um 2 Millionen Personen. In: DIW Wochenbericht Nr. 38/97, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), S. 689-694.

Schwarze, Johannes (1997): Wer trägt die pauschale Lohnsteuer bei geringfügiger Beschäftigung? Eine Inzidenzanalyse der Stundenlöhne abhängig erwerbstätiger Frauen. Diskussionspapier Nr. 154, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Siddiqui, Sikandar (1997): The pension incentive to retire - Empirical evidence for West Germany. In: Journal of Population Economics, Jg. 10, Heft 4, S. 463-486.

Steiner, Viktor (1997): Extended Benefit-Entitlement Periods and the Duration of Unemployment in West Germany. Discussion Paper No. 97-14, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Steiner, Viktor und Wagner, Kersten (1997): East-West German Wage Convergence - How far have we got? Discussion Paper No. 97-25, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Strengmann-Kuhn, Wolfgang (1997): Erwerbs- und Arbeitsmarktbeteiligung der Armutspopulation in der Bundesrepublik Deutschland. In: Becker, Irene und Hauser, Richard (Hrsg.): Einkommensverteilung und Armut - Deutschland auf dem Weg zur Vierfünftel-Gesellschaft? Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 113-133.

Wagner, Gert (1997): Die Sportpartizipation von Jugendlichen und Erwachsenen in Ost- und Westdeutschland - Querschnitts- und Längsschnittsanalysen für die Jahre 1988/90, 1992 und 1994. In: Bauer, Jürgen (Hrsg.), Jugendsport - Sportengagements und Sportkarrieren, Aachen: Meyer & Meyer, S. 95-108.

Wagner, Gert (1997): 610-Mark-Jobs abschaffen - warum nicht? In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 284 (10.12.1997), S. 30.

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<<http://www.diw-berlin.de/soep/ftp/soeplit/>>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) via:

<http://www-soep.diw-berlin.de/~sieber/soeplit.html>.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<<http://www.diw-berlin.de/soep/ftp/soeplit/>>

Sie haben seit Anfang des Jahres auch die Möglichkeit, direkt interaktiv (zweisprachig) im Internet Literaturrecherchen in SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www-soep.diw-berlin.de/~sieber/soeplit.html>.

New GSOEP data users Neue DatennutzerInnen

Prof. Marina Adler, Ph.D., University of Maryland, Baltimore County, Department of Sociology, 1000 Hilltop Circle,
USA - Baltimore, MD 21250
Relationship between labor market status and fertility in Eastern Germany

Prof. Laurence Ball, Johns Hopkins University, Department of Economics, 3400 North Charles St.,
USA - Baltimore, Md 21218
Nominal wage Rigidity and its Relationship with Inflation

Prof. Leslie I. Boden, Ph.D., Boston University, School of Public Health, Department of Environmental Health, 715 Albany Street,
USA - Boston, MA 02118
Correlates of Workplace Accidents and Disability in the GSOEP

Prof. Dr. Tito Boeri, I.G.I.E.R.-Bocconi University, Via Salasco, 5,
I - 20136 Milan
The German Labour Market After Unification

Prof. Dr. Johann K. Brunner, Universität Linz, Institut für VWL, Altenberger Straße 69,
A - 4040 Linz
Erträge von Ausbildung, internationale Vergleiche

Prof. Dr. Dieter Cassel, Gerhard-Mercator-Universität, Gesamthochschule Duisburg, FB Wirtschaftswissenschaften, FG Allgemeine Wirtschaftspolitik, Lotharstr. 65,
D - 47048 Duisburg
Verteilung und Umverteilung von Vermögen in der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Olga Gelling, University of Illinois, Department of Sociology, 326 Lincoln Hall, 702 S. Wright St.,
USA - Urbana, IL61801
Age, social stratification, and health in Germany and the U.S.

Prof. Dr. Siegfried Hauser, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Allgemeine, Wirtschaftsforschung, Belfortstr. 24,
D - 79098 Freiburg
Die Eigenheimzulage als Königsweg zu mehr Wohneigentum. Ökonomische und empirische Analyse der Reform der Wohneigentumsförderung.

Prof. Wilhelm Heltmeyer, Universität Bielefeld, Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universitätsstr. 25,
D - 33615 Bielefeld.
Zusammenleben in der Stadt.

Andrea Ichino, European University Institute, Department of Economics, Via dei Roccellini,
I - 50016 San Domenico di Fiesole, Fierenze
Labor Demand, Education and Dynamic of Social Exclusion

Prof. Dr. Thomas Kutsch, Universität Bonn, Institut f. Agrarpolitik, Marktforschung und Wirtschaftssoziologie, Nußallee 21,
D - 53115 Bonn
Soziale Mobilität von ehemaligen Genossenschaftsbauern

Prof. Dr. Ola Listhaug, The Norwegian University of Science and Technology, Department of Sociology and Political Science,
N - 7055 Dragvoll,
Income distribution in a cross-national perspective

Prof. Günther Lüschen, University of Alabama at Birmingham, Dept. of Sociology, 121 University Blvd.,
USA - Birmingham, AL 35294
Age, social stratification and health in Germany and the U.S.

Prof. Jane Millar, University of Bath, Dept. of Social and Policy Science,
UK - Bath, BA2 7AY
Social exclusion - an European analysis

Norbert Minn, VdAK/AEV, Frankfurter Straße 84,
D - 53721 Siegburg
Analyse von Krankenkassenwechseln

Prof. Dr. Joachim Möller, Universität Regensburg, Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
D - 93040 Regensburg
Lohnfunktion und Einkommensverhältnisse deutscher Haushalte im Vergleich USA/Deutschland

Michael Noble, University of Oxford, Department of Applied Social Studies, and Social Research, Barnett House, Wellington Square,
UK - Oxford OX1 2ER
In and Out of Benefit: a study of social security dynamics

Gary Pollock, Manchester Metropolitan University, Dept. of Sociology, Manton Building, Rosamund Street West/off Oxford Road,
UK - Manchester, M15 6LL
Youth transitions from school to work and career development

PD Dr. Jost Reinecke, Technische Universität Dresden, Institut für Soziologie, Mommsenstr.13,
D - 01062 Dresden
Die Modellierung von Berufs- und Bildungsindikatoren im Längsschnitt

Prof. Dr. Reinhard Rock, Bergische Universität Wuppertal, Forschungsinstitut für Telekommunikation,
D - 42097 Wuppertal.
Dienstleistung als Chance: Entwicklungspfade für die Beschäftigung

Prof. Dr. Bernhard Rosemann, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Pädagogik, Lehrstuhl für, Pädagogische Psychologie, GA 2/132,
D - 44780 Bochum
Vergleich der Einstellungen von Arbeitern, Angestellten, Beamten und Selbständigen zu beruflichen und privaten Veränderungen.

Prof. Dr. Nicola Rossi, Tor Vergata University, Facoltà di Economia e Commercio, Via di Vergata,
I - 00100 Roma
Income Risk and the Insurance Effects of Social Welfare Spending

Warren Sanderson, State University of New York at Stony Brook, Department of Economics,
USA - Stony Brook, NY 11790-4384
Projection of the Influence of Government Policy of Government Policy on the Age Structure

Prof. Dr. Achim Schrader, Bundesuniversität von Rio Grande, do Sul, Postgraduierung in Soziologie, Rua Paulo Gama, s.n.,
Br - 90000 Porto Alegre, Brasilien
Seminar über Sozialindikatoren

Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, Universität München,
Center for Economic Studies, Schackstr. 4/2,
D - 80539 München
*The Value of Children and Immigrants in a PayG Pension
System*

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saar-
landes, FR.6.3/Soziologie, Zi.E09, Geb.35, Im Stadtwald,
Postfach 151150,
D - 66041 Saarbrücken
*Datennutzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu
fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse*

Prof. Dr. Ulrich Zacher, Hochschule für Wirtschaft u.
Politik, Fachgebiet Rechtswissenschaft, Von-Melle-Park
9,
D - 20146 Hamburg
Geringfügige Beschäftigung in Deutschland

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw-berlin.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
<soepmail@diw-berlin.de>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<<http://www.diw-berlin.de/soep/news/home.html>>

INHALT	Seite
Info	2
Impressum	2
Neue Email Adresse des DIW	3
NEU: <i>SOEP</i> -Stichprobe E	3
Ausgestaltung Fragebogen 1999	3
Updates zur Datenbank via Internet! Fehlerhafte Variablen in MPGEN und LPGEN	3
Umweltreader fertiggestellt	4
SOEP Personalia	4

New DIW Email Address	4
Preparation <i>GSOEP</i> Questionnaire 1999	4
NEW: GSOEP Subsample E	4
GSOEP98 User Conference - July 1-3, 1998	5
GSOEP Summer Workshop - June 29-30, 1998	5
GSOEP Personnel	6
<i>NEWS FROM SYRACUSE:</i>	
The "PSID-GSOEP-BHPS-SLID" Equivalent File	6
Questionnaire Documentation Now Include Generated Variables	6
New GSOEP Publications/Literatur- Neuerscheinungen	7
New Data Users/Neue DatennutzerInnen	10

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein


Preliminary Program GSOEP 98

Registration Form GSOEP 98

Preliminary Schedule GSOEP Summer Workshop 1998

GSOEP Job Advertisement / SOEP Stellenausschreibung

NEU: Umweltreader

... info ... info ... info ... info ... info... 

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem NEWSLETTER können wir über eine wichtige Maßnahme zur langfristigen Stabilisierung der Fallzahlen berichten: Erstmals in der 15jährigen Laufzeit des SOEP wird im Jahr 1998 eine **Ergänzungsstichprobe (E)** im Umfang von rund 1000 Haushalten realisiert. Grundgesamtheit ist die Wohnbevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Damit hat die Stichprobe auch eine Auffrischungsfunktion für die Altstichproben A bis D.

Auch die **internationale Zusammenarbeit** trägt weitere Früchte. In Syracuse wird geplant, das PSID-GSOEP Equivalent File nun auch um Daten des britischen Haushalts-Panels BHPS sowie des kanadischen Survey of Labour and Income Dynamics (SLID) zu erweitern und bereits 1999 weiterzugeben.

Unter internationaler Beteiligung wird auch unser **Summer Workshop 1998** vom 29. bis 30. Juni dieses Jahres in Rostock stattfinden. Die auf 20 Personen beschränkte TeilnehmerInnenliste wurde noch nicht geschlossen. Sie sollten Ihre Anmeldung jedoch möglichst umgehend, spätestens bis Mitte Mai an uns schicken. Vergessen Sie nicht, daß für fünf Personen die Möglichkeit besteht, ein Reise-Stipendium zum Workshop in Höhe von 1000 US Dollar zu beantragen.

Das vorläufige Programm für die **3. Internationale Konferenz der SOEP-NutzerInnen** vom 1. bis zum 3. Juli 1998 Berlin wurde soeben erstellt. Es ist im Anhang beigelegt. Anmeldungen für die Teilnahme richten Sie bitte an das SOEP-Sekretariat.

Das SOEP wird nach wie vor als Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert, da erst jenseits des Jahres 2000 die Entscheidungen über die „Institutionalisierung“ verschiedener Projekte im Rahmen der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ (WGL) fallen werden (in der WGL sind seit 1997 die Institute der „Blauen Liste“ organisiert). Die SOEP-Gruppe ist daher zur Zeit wieder dabei, einen **Fortsetzungsantrag für die Jahre 1999 bis 2001** zu schreiben. Sie können auf einfache Weise mithelfen, die GutachterInnen von der Bedeutung des SOEP zu überzeugen: **Bitte schicken Sie uns Ihre Belegexemplare!** Der Nachweis, daß das SOEP umfangreich und sinnvoll genutzt wird, ist das beste Argument für die Weiterförderung des SOEP. Zudem werden Sie in die umfangreiche SOEP-Lit Datei aufge-

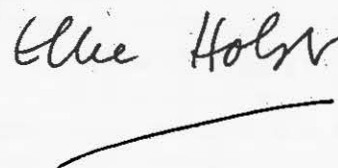
nommen, die allen Interessierten auch via unserer Homepage zur Verfügung steht. Schicken Sie uns bitte neben Ihren endgültigen **Publikationen** (incl. **populärwissenschaftliche Veröffentlichungen**) auch Ihre **Diskussionspapiere**.

Im nächsten Jahr wird darüber hinaus erstmals ein **Preis für die beste Publikation auf Basis der SOEP-Daten** vergeben, der von der „Vereinigung der Freunde des DIW“ gestiftet wird. Aller Voraussicht nach wird der Preis dreigeteilt: ein allgemeiner Preis, ein Nachwuchspreis und ein Preis für die beste populärwissenschaftliche Veröffentlichung. Die genauen Bedingungen und Nominierungskriterien werden im Laufe des Jahres im SOEPNEWSLETTER bekanntgegeben.

Beachten Sie bitte auch im Anhang dieses NEWSLETTERS die **Stellenausschreibung** zur Nachfolge von Johannes Schwarze, der einen Ruf an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg angenommen hat.

Sollten Sie Anregungen und Fragen zum SOEP haben, stehen wird Ihnen auch weiterhin gerne zur Verfügung. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. In diesem Sinne

mit freundlichen Grüßen



IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
<soepmail@diw.de>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<<http://www.diw.de/soep/news/home.html>>

Neue Email Adresse des DIW

Alle Mitglieder der Projektgruppe SOEP am DIW sind ab sofort **auch** unter dem Domain-Namen <diw.de> zu erreichen.

Beispiel: <soepmail@diw.de>

Ohne zeitliche Beschränkung ist weiterhin auch der alte Domain Name <diw-berlin.de> verwendbar.

NEU: SOEP Stichprobe E

Nach 15 Jahren Laufzeit wird das „Sozio-oekonomische Panel“ (SOEP) im Jahre 1998 erstmals um eine Ergänzungsstichprobe (Teilstichprobe E) erweitert. Mit dieser Teilstichprobe werden drei Hauptziele verfolgt. Neben der Stabilisierungsfunktion für die Fallzahl soll die Ergänzungsstichprobe vor allem zur Analyse von Panel-Effekten sowie zur Verbesserung der Repräsentativitätsanalysen des gesamten SOEP genutzt werden.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im DIW-Diskussionpapier Nr. 163 „Funktion und Design einer Ergänzungsstichprobe für das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ der SOEP-Projektgruppe. Im Diskussionspapier wird das Design der Ergänzungsstichprobe - die dieselbe Grundgesamtheit wie die Alt-Stichproben A bis D des SOEP nachbilden wird - ausführlich diskutiert. Weiterhin wird der Einstieg in eine neue Befragungstechnologie (Computer Assisted Personal Interviewing [CAPI]) beim SOEP diskutiert und es wird der „Umstiegsplan“ in einen komplexeren Methodenmix vorgestellt.

Das Diskussionspapier Nr. 163 „Funktion und Design einer Ergänzungsstichprobe für das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ der SOEP-Projektgruppe liegt für Sie auf unserer Homepage bereit („publications“) bzw. kann bei **Sabine Kallwitz/Claudia Opolion** bestellt werden (Tel. -292, Email: soepmail@diw.de).

Ausgestaltung Fragebogen 1999

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Ausgestaltung des SOEP-Fragebogens für 1999. Gemäß den Planungen steht als Befragungsschwerpunkt für nächstes Jahr eine Wiederholung der Themenblöcke zum Wohnumfeld (Haushaltsfragebogen) und der Schwerpunktfragen zu Zukunftserwartungen an (Personenfragebogen). Zuletzt wurden diese Schwerpunktfragen im Jahr 1994 gestellt. Trotz der Erfordernis einer hohen Kontinuität der Standardfra-

gen, sind wir bemüht, von den DatennutzerInnen an uns herangetragene kleinere Änderungen/Verbesserungen des Standardprogrammes in die Erhebungsinstrumente zu integrieren.

Scheuen Sie sich bitte nicht, diesbezügliche Anregungen an die SOEP-Projektgruppe (**Jürgen Schupp**, Tel.: 238, Email: jschupp@diw.de) weiterzuleiten. Über den weiteren Verlauf der Fragebogengestaltung werden wir Sie beständig informieren.

Updates zur Datenbank via Internet! Fehlerhafte Variablen in MPGEN und LPGEN

Bei der letzten Datenauslieferung (CD des Jahres 1997) wurden in der Datei LPGEN für die Stichprobe D Informationen zur beruflichen Tätigkeit und Branchenzugehörigkeit versehentlich lediglich auf Missing gesetzt. Da 1996 filterbedingt (Welle M) keine Vollerhebung der betreffenden Informationen stattgefunden hat, ergibt dies einen Folgefehler, der sich dementsprechend auch auf die Datei MPGEN auswirkt (vgl. auch letzter NEWSLETTER Nr. 39).

Folgende Variablen sind betroffen:

in der Datei LPGEN:

BRANCH95, ISCO95, ISCOH95, ISCOU95, TREIM95, WEGEN95

und in der Datei MPGEN:

BRANCH96, ISCO96, ISCOH96, ISCOU96, TREIM96, WEGEN96

Wir haben für Sie einen korrigierten Datenfile zur Verfügung gestellt, den Sie mittels FTP-Transfer beziehen können. Die Adresse lautet:

<http://www.diw.de/soep/ftp/update/lmpgen.exe>

Zum Entpacken geben Sie bitte folgende Zeile ein:

LMPGEN.EXE -sxxxxx

Bitte achten Sie darauf, daß hinter LMPGEN.EXE ein Leerzeichen gesetzt wird, dann folgt ein Bindestrich, direkt anschließend der kleine Buchstabe „s“ und wieder daran anschließend das Paßwort (ebenfalls klein geschrieben). Das Paßwort „xxxxx“ ist weiterhin dasselbe, welches auch für die 97er SOEP-Daten verwendet wird.

Als Ergebnis erhalten Sie die beiden Datenfiles „LPGEN.DAT“ und „MPGEN.DAT“. Wenn Sie aus diesen beiden Datenfiles SPSS- oder SAS-Systemfiles erstellen möchten, verwenden Sie hierzu bitte die auf der CD mit-

gelieferten Hilfsprogramme unter dem Directory "DATA\DIW2XXX".

Achten Sie bitte darauf, daß nach dem Bindestrich das "s" und auch das Passwort klein zu schreiben sind (zwischen "s" und Passwort kein Leerzeichen!).

Bei eventuell auftretenden Problemen steht Ihnen **Rainer Pischer** (Tel. -319, Email: rpischer@diw.de) gerne zur Verfügung.

Umweltreader fertiggestellt

Das Ende April im Verlag Duncker & Humblot erscheinende DIW-Sonderheft Nr. 165 „Umwelt und empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung“ faßt Beiträge und Diskussionsberichte zu dem von der SOEP-Gruppe Ende 1996 zu diesem Thema ausgerichteten Workshop zusammen.

Ziel des Workshops war es zum einen, das vorhandene Wissen über Umweltverhalten und Umweltzufriedenheit zusammenzutragen und zum anderen der SOEP-Projektgruppe eine fundierte Entscheidungsgrundlage sowie konkrete Hinweise zu geben, welche spezifischen Fragen für das SOEP nützlich sein könnten. Der Reader behandelt unter diesem Aspekt die Themen „Instrumente der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung“, „Sozialberichterstattung“ sowie „Determinanten des Umweltverhaltens“. Preis: DM 118,-.

Nähere Angaben zum Inhalt des Readers entnehmen Sie bitte der Anlage zu diesem NEWSLETTER.

Personalialia

Johannes Schwarze hat einen Ruf angenommen auf die Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Sozialpolitik an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Er wird die Stelle ab dem 1. April 1998 antreten. Der Projektgruppe SOEP wird er neben dieser Tätigkeit auch weiterhin als Forschungsprofessor verbunden bleiben.

Die freigewordene Stelle wurde - mit einem neuen Schwerpunkt - ausgeschrieben (siehe Anhang dieses NEWSLETTERS).

New DIW Email Address

All members of the GSOEP projectgroup can be reached by a new domain name: <diw.de>.

For example: <soepmail@diw.de>

The current domain name <diw-berlin.de> can still be used as well.

Preparation GSOEP Questionnaire 1999

Currently we prepare the new GSOEP questionnaire for 1999. The main focus for this year will be a repetition of the topical modules to neighborhood (household questionnaire) and future expectations (personal questionnaire). These questions were asked last in the year 1994.

Despite the requirement of a high continuity of the questionnaire (longitudinal survey), we always try to integrate smaller changes suggested by GSOEP data users to improve the quality of the standard program in the questionnaire as much as possible.

If you have such suggestions, please don't hesitate to send them to the GSOEP project team at the DIW (**Jürgen Schupp** Email: jschupp@diw.de). We will then constantly inform you about the ongoing of the preparations of the questionnaire.

NEW: GSOEP Subsample E

In the year 1998 - in its 15th wave of data collection - the German Socio-economic Panel Study (GSOEP) will be extended by a „refreshment sample“ (subsample E). The aim of this new sample is threefold: (a) stabilization of the number of cases, (b) in-depth analysis of potential „panel-effects“, and (c) some extended analysis of the „representativeness“ of the overall GSOEP.

Detailed information (available in German only!) can be found in the DIW-Discussionpaper No. 163 „Funktion und Design einer Ergänzungsstichprobe für das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“, written by the GSOEP projectgroup. This paper discusses in detail the design of the refreshment sample. In addition the pros and cons of the emerging new „interview technology“ by means of laptops are discussed (Computer Assisted Personal Interviewing [CAPI]). Finally the concept of introducing CAPI into GSOEP is presented.

The discussionpaper No. 163 can be downloaded from our homepage („publications“) or can be ordered (hard copy) directly from the GSOEP Projectgroup (**Sabine Kallwitz/Claudia Opolion**, Email: soepmail@diw.de).

Program GSOEP98 User Conference July 1-3, 1998

The third international user conference of the German Socio Economic Panel (GSOEP) users will be held **July 1-3, 1998** in Berlin. It provides all interested parties an opportunity to discuss ongoing research based on the GSOEP and the GSOEP-PSID Equivalent File. The call for papers was followed by very interesting abstracts out of which the program committee selected more than 30 papers to be presented. The meeting takes place at the Rathaus Schöneberg where US President Kennedy once announced: „Ich bin ein Berliner!“.

The preliminary program of the conference can be found in the appendix of this NEWSLETTER.

Announcement: GSOEP Summer Workshop 1998 June 29-30, 1998 in Rostock/Germany

**Deadline for application:
May 15, 1998**

The Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, in coordination with the Center for Demography and Economics of Aging at Syracuse University and with funding from the German Science Foundation and the National Institute on Aging, will hold a workshop for **non-German speaking researchers** who are interested in using the German Socio-Economic Panel (GSOEP) either by itself or in conjunction with the United States Panel Study of Income Dynamics (PSID). (In 1994, researchers at Syracuse University/USA matched a subset of the socio-economic data contained in the GSOEP with equivalent data from the PSID (*PSID-GSOEP Equivalent Data File*). It includes information on family income, net-of-tax income, labor force participation, education, and health).

The workshop will take place from June 29-30, 1998 at the Max-Planck-Institute for Demographic Research (MPI) in Rostock, Germany.

There is no fee. But participants must travel on their own funds. Rostock is located close to Hamburg and Berlin.

The maximum number of participants is 20. Decisions on participating will be based on the expected abilities to participate successfully. Please send us your CV together with your application. **The deadline for the application is May 15, 1998.**

The preliminary schedule of the workshop is included in the appendix of this NEWSLETTER.

Scholarships

Funds provided by the German National Science Foundation allow us to offer up to five scholarships of up to \$1,000 per student on a competitive basis, to offset transportation, housing, and meals. Scholarship applicants should first demonstrate that funds are not available for the workshop from their university or research institute. They should then describe why they are interested in coming to the workshop and how it will further their research career. Graduate students or research associates should also send a letter from their senior advisor. Junior faculty members should send a letter from a senior faculty member.

To participate please contact:

Christine Kurka
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin - GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or 209
Email: ckurka@diw.de

For scholarship applications please contact:

Prof. Dr. Gert Wagner
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin - GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or 209
Email: gwagner@diw.de

For more information about the GSOEP-Summer Workshop please contact:

Dr. Joachim R. Frick
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D - 14191 Berlin, GERMANY
Fax: +49-30-89789-109 or -209
Email: jfrick@diw.de

GSOEP Personnel

Johannes Schwarze has accepted the post of a Professor of Economics, especially Social Policy, from the Otto-Friedrich-University Bamberg, beginning April 1st, 1998. As a research professor he will still be affiliated with the GSOEP project group at the DIW.

There is now a **vacancy** for Johannes Schwarze's former position in the GSOEP projectgroup. Please note the job advertisement in the appendix of this NEWSLETTER.

News from Syracuse:

The "PSID-GSOEP-BHPS-SLID" Equivalent File

For more than a year now we have been working closely with **Stephen Jenkins** and **Nick Buck**, both of the University of Essex, to include the British Household Panel Survey (BHPS) in the Equivalent File. The BHPS is a longitudinal data survey that is being carried out by the ESRC Research Centre on Micro-social Change at the University of Essex. The BHPS was designed as an annual survey of each adult (age 16 years and over) member of a nationally representative sample of approximately 5,500 households and 10,300 individuals. The first year of data was released for the 1991/1992 survey year. Currently there are 6 years of data.

More information about the BHPS is posted on their website at:

<http://www.irc.essex.ac.uk/bhps/>

On Wednesday March 2nd we met with representatives from the Survey of Labour and Income Dynamics (SLID) and Statistics Canada to discuss the possibility of also including the SLID in the Equivalent File. The SLID is a Canadian longitudinal data survey that is being conducted by Statistics Canada. The first panel included over 15,000 households and over 31,000 individuals age 16 years and over. The first year of data was released for the 1993 survey year data. Currently there are 2 waves of data.

More information about the SLID is posted on their website at:

<http://www.statcan.ca:80/english>

Our plans are to include the BHPS and possibly the SLID in our 1999 release of the Equivalent File. Users of this

new International Equivalent File will need to sign contracts for the BHPS and the SLID, in addition to the GSOEP.

Questionnaire Documentation Now Include Generated Variables

The English language questionnaires have been augmented to include generated variables. This allows one to use the handy generated variables found in \$PGEN, \$HGEN, and \$PFAD, while still knowing where the original "source" variables came from. Our hope is that this will increase awareness and usage of these important labor-saving generated variables. (We are currently working on a German version of the questionnaire documentation, which is currently NOT available.)

For example, the variable BBRANCHE (in the BP file) contains only valid industry codes for those people who have CHANGED their industry in 1985. Those who have not changed their industry are coded as -2 (does not apply). The generated variable BRANCH85 (in the BPGEN file), however, takes valid information from the previous year (1984) and "fills in the gaps". Thus the generated variable contains "better" information and, as it is advantageous to the user, we indicate this directly on the questionnaire itself.

Using another example on the respondent's "current occupation" from the 1989 Questionnaire:

28. Which occupation are you in at present? Please give the exact description, in other words, e.g., not "clerk" but "forwarding merchant," not "worker" but "engine fitter." If you are a civil servant, please give your first official title, e.g., "police constable" or "student teacher." If you are in training, please give the title of the job you are being trained for. Please print.

The following variables (in the FP file) are coded for first time respondents and respondents with past-year occupation changes only (non-changers coded missing):

[FISCO]	3-digit occupation code
[FISCOU]	2-digit occupation code
[FISCOH]	1-digit occupation code
[FTREIMAN]	Treiman prestige scale
[FWEGENER]	Wegener prestige scale

The following variables (in the FPGEN file) are generated contiguously including occupation changers and non-changers:

[ISCO89]	3-digit occupation code
[ISCOU89]	2-digit occupation code
[ISCOH89]	1-digit occupation code
[TREIM89]	Treiman prestige scale
[WEGEN89]	Wegener prestige scale

Further, an HTML version of the questionnaire will be made available for immediate viewing/printing using Netscape or MS Explorer. Our plan is integrate the questionnaires directly into SOEPINFO-WWW.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<<http://www.diw-berlin.de/soep/soeplit.html/>>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) via:

<http://www-soep.diw-berlin.de/~sieber/soeplit.html>.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<<http://www.diw.de/soep/soeplit.html/>>

Sie haben seit Anfang des Jahres auch die Möglichkeit, direkt interaktiv (zweisprachig) im Internet Literaturrecherchen in SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit.html>.

Bäcker, Gerhard und Walter Hanesch (1998): Landessozialbericht. Band 7: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerhaushalte mit Niedrigeinkommen. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. S. 175-263.

Becker, Rolf und Wolfgang Lauterbach (1997): Wohlfahrtsstaatentwicklung und Lebenserwartung in Ost- und Westdeutschland. In: Rolf Becker (Hg.): Generationen und sozialer Wandel - Generationsdynamik, Generationsbeziehungen und Differenzierung von Generationen, Opladen: Leske+Budrich, S. 199-231.

Behringer, Friederike (1997): Regionale Disparitäten in der Beteiligung an beruflicher Weiterbildung und Ansatzpunkte ihrer Erklärung. In: Rolf Dobischat und Rudolf Husemann (Hg.): Berufliche Bildung in der Region - Zur Neubewertung einer beruflichen Gestaltungsdimension, Berlin: Edition Sigma, S. 277-294.

Berger, Horst (1997): Empirische Befunde zur Veränderung der Erwerbssituation von Privathaushalten 1990-1995. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, Jg. 45, Heft 6, S. 246-252.

Blau, David M. und Riphahn, Regina T. (1997): Labor Force Transitions of Older Married Couples in Germany. Discussion Paper No. 97-22, München: Ludwig-Maximilians-Universität, Volkswirtschaftliche Fakultät

Böhm, Andrea und Barbara Dribbusch (1998): Jobs und Lebenssinn zum Selberbasteln, in: die tageszeitung, Nr. 27, 28.3.98, S. II-III.

Bothfeld, Silke (1997): Teilzeitarbeit für alle? Präferenzen im deutsch-britischen Vergleich. In: WZB Mitteilungen Dezember, Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, S. 10-13.

Büchel, Felix (1997): Berufseinmündung und erste Karrierephase von Akademikern mit einer beruflichen Zusatzqualifikation. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Heft 3, S. 620-634.

Büchel, Felix und Duncan, Greg J. (1997): Parents' Social Activities and Children's School Attainments - First Results. In: Innovation, Jg. 10, S. 185-193.

Büchel, Felix; Spieß, Katharina und Gert Wagner (1997): Bildungseffekte vorschulischer Kinderbetreuung. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 49, Heft 3, S. 528-539.

Dastani, Parsis; Laisney, Francois und Sophie Vouillaume (1997): A Simple Test of the Efficiency Wage Hypothesis Revisited. Discussion Paper No. 97-23, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Deutsche Bundesbank (1997): Die fiskalische Belastung zukünftiger Generationen - eine Analyse mit Hilfe des Generational Accounting. In: Deutsche Bundesbank Monatsbericht, Jg. 49, Heft 11, S. 17-30.

Domsch, Michel E.; Macke, Harriet und Kristina Schöne (1996): Weibliche Angestellte im deutschen Transformationsprozeß, München und Mering: Rainer Hampp Verlag.

- Erlinghagen, Marcel; Rinne, Karin und Johannes Schwarze (1997): Ehrenamtliche Tätigkeiten in Deutschland - Komplementär oder Substitutiv? Analysen mit dem Sozio-oekonomischen Panel 1985 bis 1996. Diskussionspapier aus der Fakultät für Sozialwissenschaft Nr. 97-10, Bochum: Ruhr-Universität Bochum.
- Fälsche, Christian, Rainer Hübner und Ulrich von Lampe (1998): Armes Deutschland? In: CAPITAL 1/98, S. 68-84.
- Fassmann, Heinz und Wolfgang Seifert (1997): Beschäftigungsstrukturen ausländischer Arbeitskräfte in Österreich und Deutschland - Unterschiede und Gemeinsamkeiten. In: Erdkunde, Heft 51, S. 318-329.
- Goekre, Laszlo und Pannenber, Markus (1998): Social Custom, Free-Riders, and Trade Union Membership - Evidence for Germany and Great Britain (Manuskript). Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Haisken-DeNew, John P. und Schwarze, Johannes (1997): Regionale Lohn disparitäten in Deutschland - Eine Analyse mit regionalisierten Daten des Sozio-oekonomischen Panels. In: Informationen zur Raumentwicklung, Heft 1/2, S. 51-61.
- Hauser, Richard (1998): Ungleichheit und Sozialpolitik in den neuen Bundesländern. In: Forschung Frankfurt, Heft 1, S. 35-42.
- Häussler, B. und Stapf-Finé, H. (1998): Veränderte Formen der gesundheitlichen Versorgung und ihre Auswirkungen auf die ambulante Inanspruchnahme von Arznei- und Heilmitteln. IGES-Papier Nr. 98-04, Berlin: Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH (IGES).
- Hinrichs, Wilhelm (1997): Länderübergreifende Wohnmobilität im vereinten Deutschland - Integration oder Differenz?. In: Allg. Statistisches Archiv, Jg. 81, Heft 377, S. 377-400.
- Hinrichs, Wilhelm (1997): Wohnbedingungen in Ostdeutschland. In: WZB Mitteilungen Dezember, Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, S. 28-31.
- Hinrichs, Wilhelm (1997): Wohnbedingungen und ihre subjektive Wahrnehmung in Ostdeutschland 1990-1997. Veröffentlichungen des FS III Nr. 97-409, Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.
- Holst, Elke und Jürgen Schupp (Bearb.) (1997): Hohe Fluktuation in der Stillen Reserve. In: DIW-Wochenbericht, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 64, Heft 47, S. 921-928.
- Horn, Hartmut (1997): Alternative Konzeptionen der Arbeitslosigkeit und ihrer Messung (Diplomarbeit), Kiel: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik.
- Hunt, Jennifer (1997): The Transition in East Germany - When is a Ten Point Fall in the Gender Wage Gap Bad News? DIW Discussion Paper No. 156, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.
- Knauth, Gunther (1997): Arbeitsmarktstrukturierung und Übergang in den Ruhestand (Diplomarbeit), Berlin: Freie Universität Berlin.
- Kommission für Zukunftsfragen der Freistaaten Bayern und Sachsen (1997): Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in Deutschland - Teil III: Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungslage, Bonn, S. 147-150.
- Krause, Peter (1998): Low income dynamics in Unified Germany. In: Lutz Leisering und Robert Walker (Hg.), The Dynamics of Modern Society, Bristol: The Policy Press, S. 161-180.
- Krause, Peter (1997): Sonderauswertung des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP): Einkommensschichtung und Einkommensmobilität. DIW-Gutachten im Auftrag der Zeitschrift „CAPITAL“. Gruner+Jahr. Hamburg.
- Krause, Peter und Gert Wagner (1997): Einkommens-Reichtum und Einkommens-Armut in Deutschland. In: Ernst-Ulrich Huster (Hg.): Reichtum in Deutschland - die Gewinner der sozialen Polarisierung, Frankfurt/New York: Campus, S. 65-90.
- Kreyenfeld, Michaela (1996): Assimilation of Ethnic Germans and East German Migrants into the West German Labor Market (Diplomarbeit), Bochum: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft.
- Krueger, Alan B. und Jörn-Steffen Pischke (1997): Observations and Conjectures on the U.S. Employment Miracle. NBER Working Paper No. 6146, Cambridge: National Bureau of Economic Research.
- Kurz, Karin (1998): Das Erwerbsverhalten von Frauen in der intensiven Familienphase - Ein Vergleich zwischen Müttern in der Bundesrepublik Deutschland und den USA (Dissertation), Opladen: Leske+Budrich.
- Loeffelholz, Hans Dietrich von; Fritzsche, Bernd und Günter Köpp (1997): Aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Transfersystems - Eine empirische Analyse unter Effektivitäts- und Anreizgesichtspunkten. In: Gutachten des RWI im Auftrag des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung, Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung Essen.
- Meyer, Wolfgang (1997): Individuelle Erwerbschancen in Ostdeutschland - Auswirkungen des wirtschaftsstrukturellen Wandels (Dissertation), Wiesbaden: Deutscher Universitäts Verlag.
- Mielke, Christiane (1997): Wohlbefinden und Fitneß - Eine empirische Analyse zur Lebens-, Gesundheits- und Freizeit Zufriedenheit älterer Menschen (Dissertation), Köln: Universität zu Köln, Institut für Immunbiologie.

- Mielke, Christiane und Gerhard Uhlenbruck (1997): Psychosoziale Aspekte im Hinblick auf die Gesundheitszufriedenheit in der modernen Freizeitgesellschaft. In: Die Medizinische Welt, Heft 48, S. 362-366.
- Mielke, Christiane und Gerhard Uhlenbruck (1997): Exercise in the Elderly - Influence of Certain Socio-Economic Parameters. In: Gerhard Huber (ed.): Health Aging, Activity and Sports - Proceedings -, Gamburg: Health Promotion Publications, S. 387-393.
- Münz, Rainer; Seifert, Wolfgang; Ulrich, Ralf und Heinz Fassmann (1998): Wandlungsmuster, Stellung von Einwanderern und Migrationspolitik in Deutschland und Österreich. In: Hartmut Kaelble und Jürgen Schriewer (Hg.): Gesellschaften im Vergleich - Forschungen aus Sozial- und Geschichtswissenschaften: Peter Lang, S. 261-340.
- o.V. (1998): No more nine-to-five, in: The Economist, 10.1.98, S. 52.
- Pannenberg, Markus und Christof Helberger (1997): Kurzfristige Auswirkungen staatlicher Qualifizierungsmaßnahmen in Ostdeutschland - Das Beispiel Fortbildung und Umschulung. In: Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge, Heft 249, S. 77-97.
- Pfeiffer, Friedhelm (1994): Selbständige und abhängige Erwerbstätigkeit - Arbeitsmarkt- und industrieökonomische Perspektiven, Frankfurt/New York: Campus.
- Pischke, Jörn-Steffen (1997): Ausbildung und Lohnstruktur - Deutschland und die USA in den 80er Jahren (Manuskript), University of Chicago und MIT: Chicago.
- Projektgruppe Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) (1998): Funktion und Design einer Ergänzungsstichprobe für das Sozio-oekonomische Panel (SOEP). Diskussionspapier Nr. 163, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Ruspini, Elisabetta (1997): Gender and Wage Dynamics of Poverty - The Cases of (West) Germany and Great Britain. Working Papers of the ESCR Research Centre on Micro-Social Change Paper No. 97-24, Colchester: University of Essex.
- Sadowski, Dieter (1997): Kann die Effizienz der deutschen Arbeitslosenversicherung erhöht werden? In: Beihefte der Konjunkturpolitik / Zeitschrift für angewandte Wirtschaftsforschung, Heft 46, S. 169-176.
- Schmidt, Peter und Stefan Weick (1998): Starke Zunahme von Kontakten und Ehen zwischen Deutschen und Ausländern - Studie zur Zuwanderung, Einbürgerung und soziale Integration von Migranten. In: Informationsdienst Soziale Indikatoren, Heft 19, S. 1-5.
- Schneider, Sven (1998): Ältere Bundesbürger in Privathaushalten und in Heimen - Lebenssituation und Heimeintrittsgründe. In: Sozialer Fortschritt, Jg. 47, Heft 2, S. 30-37.
- Schräpler, Hans-Jörg (1997): Eine empirische Erklärung von formalen Antwortstilen - Stereotypes Antwortverhalten und Zustimmungstendenzen im Sozio-ökonomischen Panel (SOEP). In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 49, Heft 4, S. 728-746.
- Schumacher, Dieter (unter Mitarbeit von Friedericke Behringer und Markus Pannenberg) (1998): Bildungsausgaben in Deutschland und im internationalen Vergleich. In: Materialien zur "Erweiterten Berichterstattung zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands" im Auftrag des BMBF (Berichtsrunde 1997), Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.
- Schwarze, Johannes (1998): Der Einfluß alternativer Konzeptionen von Alterssicherungssystemen auf Sicherungsniveau, Altersarmut und Einkommensverteilung: Ein Vergleich zwischen Deutschland und den USA. DIW Diskussionspapier Nr. 160, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.
- Schwarze, Johannes; Wagner, Gert; Erlinghagen, Mai und Karin Rinne (Bearb.) (1998): "Bürgerarbeit" - Kein sinnvoller Weg zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit. In: DIW Wochenbericht, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 65, Heft 4, S. 82-85.
- Siddiqui, Sikandar (1997): The Impact of Health on Retirement Behaviour: Empirical Evidence from West Germany. In: Econometrics and Health Economics, Jg. 6, S. 425-438.
- Spieß, C. Katharina (1998): Staatliche Eingriffe in Märkte für Kinderbetreuung - Theorie und Empirie im deutsch-amerikanischen Vergleich (Dissertation), Frankfurt/Main und New York: Campus.
- Szydlak, Marc (1997): Zur Qualität von Filiationsbeziehungen - Ein Vergleich von Ostdeutschen und Westdeutschen. In: Rolf Becker (Hg.): Generationen und sozialer Wandel - Generationsdynamik, Generationenbeziehungen und Differenzierung von Generationen. Opladen: Leske+Budrich, S. 177-198.
- Vlasblom, Jan Dirk (1997): Differences in Labour Supply and Income of Women in the Netherlands and the Federal Republic of Germany - A comparative analysis of the effect of taxes and social premiums (Dissertation), Utrecht: Universiteit Utrecht.
- Wagner, Gert (1997): Steine auf dem Weg zu einer effizienten Krankenversicherung. In: Beihefte der Konjunkturpolitik / Zeitschrift für angewandte Wirtschaftsforschung, Heft 46, S. 89-115.
- Wagner, Gert (1998): Soziale Abenteuer als Pseudoalternative, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 43. Jg., Heft 3, S. 300-306.
- Wagner, Gert (1998): Das Bruttoinlandsprodukt im Wettbewerb berechnen, in: Handelsblatt, Nr. 34, 18.2.98, S. 39.

Walden, Günter (1997): Längerfristiger beruflicher Verbleib von Absolventen einer dualen Berufsausbildung im Vergleich zu Absolventen anderer Bildungsgänge. In: Ursula Beicht et al. (Hg.): Berufsperspektiven mit Lehre - Wert und Zukunft dualer Berufsausbildung, Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, Bielefeld: Bertelsmann, S. 153-174.

Winckelmann, Rainer (1997): How young workers get their training - A survey of Germany versus the United States. In: Journal of Population Economics, Heft 10, S. 159-170.

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Prof. Patricia Apps, University of Sydney, Law School, 173 - 175 Phillip Street, AUS - Sydney NSW 2000
International comparison of time-use within households

Mr. Alberto Baffigi, Banca d'Italia, Research Department, Via Nazionale, 91, I - 00184 Roma
Flexible labor markets: the case of USA and Germany

Dr. Ivano Bison, Università di Trento, Dip. di Sociologia e Ricerca Sociale, Via Verdi, 26, I - 38100 Trento
Unemployment and Income packaging in EC Europe

Dr. Laura Boyd, Denison University, Department of Economics, 1759 Slayter Box, USA - Granville, OH 43023
Küche oder Kombinat? - Public Policy and Female Labor Force

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Brannolte, Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Bauingenieurwesen, Professur Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, D - 99421 Weimar
Analyse von Daten der Mobilität auf der Grundlage des SOEP

Prof. Olga Canto-Sanchez, Fundacion Universitaria, San Pablo CEU, Carrer Comissari, 1, E-03203 Elche (Alicante)
Poverty Dynamics in a comparative perspective

Prof. Bruno Contini, University of Turin, Department of Economics, Via Po, 53, I - Torino, IT
A study on earnings mobility and flexibility in the EU

Aedin Doris, National University of Ireland Maynooth, Department of Economics, IRL - Maynooth, Co. Kildare
An International Comparison of Labour Markets

Dr. Marietta Haffner, TU Delft, OTB Research Institute of Housing, Urban and Mobility Studies, Thijsseweg 11, NL - 2629 JA Delft
Entwicklung der Ausgaben für Wohnen und der Politik für die Wohnausgaben in sieben westeuropäischen Staaten

Prof. Caroline M. Hoxby, Harvard University, Department of Economics, The Morris Kahn Associate, 327 Littauer Center, USA - Cambridge, MA 02138
The Duration of Unemployment Spells in Europe and the US: a Cross-Country Comparison Using Micro Data

Prof. D. Elisabeth Kiss, Iowa State University, Department of Human Development and Family Studies, 64 LeBaron Hall, USA - Ames, IA 50011-1120
International Comparison of Labor Markets

Prof. Claudio Lucifora, Università Cattolica, Istituto di Economia, Largo Gemelli, 1, I - 20123 Milano
Wage Inequalities and Economic Performance in the EU

Prof. Dr. Burkhard Lutz, Zentrum für Sozialforschung, an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg, Neuwerk 11, D - 06108 Halle/Saale
Wechselwirkungen von Bildung und Beschäftigung in postsozialistischen Gesellschaften

Nienke Oomes, M.A., University of Wisconsin, Dept. of Economics, 1180 Observatory Drive, USA - Madison, WI 53703
Neighborhood Effects in European Labor Markets

Prof. Libby Rittenberg, The Colorado College, Department of Economics and Business, 14 E. Cache La Poudre, USA - Colorado Springs, CO 80903
Foreign Worker Employment Issues

Patrick Sahn, Denison University, Department of Economics, 1759 Slayter Box, USA - Granville, OH 43023
Küche oder Kombinat? - Public Policy and Female Labor Force

Prof. Dr. P.M. Schulze, Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Institut f. Statistik u. Ökonometrie, Haus Recht und Statistik II, D - 55099 Mainz
Anwendung verschiedener Methoden der Paneldaten-Analyse

Dr. Suzanne Schüttemeyer, Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Postfach 900 327, D - 14439 Potsdam
Performance of Turkish Workers in the German Labor Market

Dr. Michael Thomas, Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien, BISS e.V., Erich-Weinert-Str. 19, D - 10439 Berlin
Institution und Lebenswelt oder ökonomische Realität? - Ein fallspezifisches Votum für soziologische Analysen wirtschaftlicher Transformationsprozesse

Prof. Dr. Horst Tomann, FU-Berlin, Institut für Wirtschaftspolitik, Boltzmannstr. 20, D - 14195 Berlin
Intergenerational distribution - a comparative view

Prof. Dr. Marno Verbeek, K.U. Leuven, Center for Economic Studies, Naamsestraat, B - 693000 Leuven
Micro-econometric models of individual behavior

Prof. Dr. Klaus von Beyme, Universität Heidelberg, Institut für Politische Wissenschaft, Marstallstr. 6, D - 69117 Heidelberg
Wie wählen Neubürger?

INHALT	Seite
Info	2
Datenweitergabe 1998	2
Aktuellen <i>SOEP</i> -Datensatz jetzt bestellen	3
Bestellungen noch komfortabler via WWW	4
Neue Email Adresse des DIW	4
SOEP Personalia	5
New DIW Email Address	5
<i>GSOEP</i> Personnel	5
New SOEP/TDA Version 6.2a	5
NEWS FROM SYRACUSE:	
New Releases of the English Language Version of the GSOEP and the Equivalent File	5
Changes in People and Places	6
New GSOEP Publications/ Literatur-Neuerscheinungen	7
New Data Users/Neue DatennutzerInnen	9
GSOEP Advisory Board/SOEP Beiratsmitglieder	11
GSOEP Staff/SOEP MitarbeiterInnen	11

Impressum 11

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein

Conference Announcement: Survey Methods/

Tagungsankündigung: Erhebungsmethoden

MPiB/*LWSB* Konferenz zu Berufs- und Lebenschancen

LWSB-Werkstatt-Gespräche

Call for Papers

Mehrere Bücherhinweise

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser NEWSLETTER informiert insbesondere über die Weitergabe der neuen SOEP Daten aus dem Erhebungsjahr 1997. Sie können den Datensatz bereits jetzt bestellen und sich unter Nutzung des **special offer** zusätzliche CD-ROMs z.B. für Ihre MitarbeiterInnen für DM 10,- pro Stück sichern.

Um den Service auch in diesem Jahr wieder zu verbessern, haben wir zahlreichen Neuerungen und Überarbeitungen vorgenommen. Bitte beachten Sie unsere Informationen hierzu in diesem NEWSLETTER. Sollten Sie bei der Arbeit mit den SOEP Daten auf Probleme oder Ungereimtheiten stoßen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sind für wichtige Hinweise sehr dankbar und stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Wir berichten in dieser Ausgabe auch über eine neue Version des Retrieval- und Analysepaketes TDA, das häufig für Arbeiten mit den SOEP-Daten genutzt wird. Die SOEP-Gruppe kann hierzu keine detaillierten Auskünfte geben. Bitte richten Sie alle Fragen und Hinweise bezüglich TDA direkt an den Entwickler dieser Software, Götz Rohwer. Er wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Schließlich richten wir an dieser Stelle erneut die Bitte an Sie, uns Ihre Belegexemplare für Publikationen auf Basis von SOEP-Daten zuzusenden. Immer wieder stoßen wir mehr oder weniger zufällig auf Artikel und Monographien, die uns nicht als Belegexemplare übersandt wurden. Wie Sie wissen, sind Ihre veröffentlichten Arbeiten mit den SOEP-Daten das einzige stichhaltige Argument für die Weiterführung dieser Längsschnittstudie.

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Sommertage!

Mit freundlichen Grüßen



Elke Holst

Datenweitergabe 1998

Die Aktualisierung des SOEP-Datenbestandes um die im Jahr 1997 erhobenen Daten erfolgt im Grundsatz in der bisherigen Form. Auch dieses Mal wird wieder eine größere Zahl neuer Dateien mit neu generierten Informationen für alle Wellen bereitgestellt.

Wellenübergreifende Datenblöcke wurden um die jeweils neueste Erhebungswelle aktualisiert und dabei standardmäßig um neu hinzugekommene Untersuchungseinheiten (Haushalte, Personen oder Ereignisse) erweitert. Zudem wurden **zwei NEUE** wellenübergreifende **Dateien** eingefügt:

Die neu generierte Datei **SOZKALEN** enthält Sozialhilfespenden (Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) von Haushalten auf Monatsbasis beginnend mit Januar 1991 (Erhebungsjahr 1992). Nähere Auskünfte zu dieser Datei erteilt Rainer Pischer (Tel.: -319, Email: rpischer@diw.de).

Die neue Datei **RBEINK** ist eine Zusammenfassung der von Roland Berntsen für Westdeutschland generierten Einkommensangaben der Erhebungsjahre 1984-1991. Diese Angaben waren bisher bei den generierten Personeninformationen (_PGEN) abgelegt; sie werden nicht weiter fortgeschrieben.

Wir empfehlen stattdessen die Nutzung der in Syracuse generierten Jahreseinkommen: Die Variablen des GSOEP-Equivalent-Files (_PEQUIV) wurden rückwirkend für alle Wellen (bis 1996) in der 100%-Version **NEU** aufgenommen (aus datenschutzrechtlichen Gründen können in der Scientific-Use-Version diese Daten nur als 95%-Version weitergegeben werden). Diese Dateien enthalten u.a. differenzierte Jahreseinkommen einschließlich Pre- and Postgovernment-Income sowie Angaben zu Sozialversicherungsabgaben und Steuern.

Ebenfalls **NEU** generiert und vereinheitlicht wurden die jährlich erhobenen Kalenderinformationen (_PKAL) zum monatlichen Erwerbs- und Einkommensverlauf (Einkommen nur bis 1995).

Wie im letzten Jahr werden zusätzlich folgende wellenübergreifende Dateien in aktualisierter Form ausgeliefert: PBIOSPE, ARTKALEN, BIOMARSY, BIOMARSM, BIOBIRTH; PFLEGE. BIOPAREN umfaßt lediglich die SOEP-Population bis zum Jahre 1996. Diese Datei wurde jedoch um einige Variablen zur sozialen Herkunft erweitert. EINKALEN kann - wie bereits erwähnt - aufgrund einer Umstellung in der Erhebung des Einkommenskonzeptes nicht mehr auf Monatsebene fortgeschrieben werden

und wird demgemäß zum Stand von 1995 weitergegeben.

Wellenspezifische Dateien erhalten Sie in der bisherigen Form. In NP, NKIND, NPBRUTTO, NPGEN, NH, NHBRUTTO, NHGEN sind alle Informationen des laufenden Jahres 1997 für alle Teilstichproben in integrierter Form enthalten. Zudem wurden eine Reihe neuer Variablen aufgenommen und rückwirkend ergänzt. Erstmals wird in NPGEN der ISCO-Code zusätzlich auch nach der 88er-Klassifikation abgelegt. Die Variablen TREIMAN__ und WEGEN__ wurden ebenso wie die Variablen _BILZEIT und _ERWZEIT rückwirkend in allen _PGEN-Dateien in der Originalversion (mit einer Nachkommastelle) ausgewiesen. Zudem wurden in allen _PGEN-Dateien drei neue Variablen nachgeladen: _TATZEIT (tatsächliche Arbeitszeit), _VEBZEIT (vereinbarte Arbeitszeit) und _UEBSTD (geleistete Überstunden); auch diese Variablen werden jeweils mit einer Nachkommastelle geführt. Darüberhinaus wurden vereinzelt rückwirkend einige Missing-Angaben in den Personenbrutto-Dateien (_PBRUTTO) aktualisiert.

Koordinatoren der Datenaufbereitung sind Peter Krause (Tel.: -690 oder Email: pkrause@diw-berlin.de) und Joachim Frick (Tel.: -279 oder Email: jfrick@diw-berlin.de)

Aktuellen SOEP-Datensatz bis 1997 jetzt bestellen

Die SOEP-Daten werden auch in diesem Jahr wieder standardmäßig auf CD-ROM weitergegeben, zusammen mit zusätzlichen Daten und Programmen, die die Arbeit mit dem SOEP erleichtern.

Folgende Features werden bereitgestellt:

- Das SETUP-Programm für Windows.

Es erlaubt die Installation folgender Datensätze:

- Die 100% Version.
- Eine 50% Fassung für Forschung und Lehre.
- Eine repräsentative 5% Fassung des Datensatzes zum schnellen Testen aufwendiger Programme.

Jeder dieser Datensätze ist verfügbar als

- Rohdatensatz mit Dictionary-Files,
- SAV-Files für SPSSWIN,
- SD2-Files für SAS,
- DTA-Files für STATA,
- und natürlich als TDA-RZOO-Archiv einschließlich TDA-RZOO-System mit Beispielen.

Weiterhin sind natürlich die Programme SOEPLIT, SOEPINFO, BIOSCOPE, DIC2SAS und DIC2SPSS auf der CD-ROM vorhanden und brauchen nicht extra geordert zu werden.

Ebenso wird auf der CD-ROM der für Ihre Arbeit mit den SOEP-Daten sehr wichtige Desktop Companion zur Verfügung gestellt, der als Wegweiser für Ihre Analysen dient.

Die **Auslieferung** der CD-ROM soll **Anfang September** dieses Jahres erfolgen.

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**:

Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von DM 10,- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor DM 50,- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Ordern Sie ihre CD-ROM(s) also möglichst umgehend mit dem diesem NEWSLETTER beigefügten Bestellschein oder via WWW (siehe auch Extra-Info zur Bestellung via WWW in diesem NEWSLETTER). Je eher Sie Ihre CD(s) bestellen, desto eher können Sie Ihren Datensatz erhalten. Sie erleichtern uns damit zugleich unsere organisatorische Arbeit.

Koordinatoren der inhaltlichen Aspekte der Datenweitergabe sind Rainer Pischner (Tel.: -319 oder Email: rpischner@diw-berlin.de) und John Haisken-De New (Tel.: -461 oder Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

Koordinatorinnen der technischen Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) sind Sabine Kallwitz und Claudia Opolion (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw-berlin.de).

Die folgende Übersicht zeigt sämtliche Datensätze des SOEP, die bis Welle 14 zur Verfügung stehen.

Select	\$p(ost)	\$pkal	\$kind	\$pausl	\$pbrutto	\$pgen	\$pequiv	\$h(ost)	\$hbrutto	\$hgen	\$luecke
Wave1	ap	apkal	akind	apausl	apbrutto	apgen	apequiv	ah		ahgen	
Wave2	bp	bpkal	bkind	bpausl	bpbrutto	bpgen	bpequiv	bh	bhbrutto	bhgen	bpluecke
Wave3	cp	cpkal	ckind	cpausl	cpbrutto	cpgen	cpequiv	ch	chbrutto	chgen	cpluecke
Wave4	dp	dpkal	dkind	dpausl	dpbrutto	dpgen	dpequiv	dh	dhbrutto	dhgen	dpluecke
Wave5	ep	epkal	ekind	epausl	epbrutto	epgen	epequiv	eh	ehbrutto	ehgen	epluecke
Wave6	fp	fpkal	fkind	fpausl	fpbrutto	fpgen	fpequiv	fh	fhbrutto	fhgen	fpluecke
Wave7	gp/gpost	gpkal	gkind	gpausl	gpbrutto	gpgen	gpequiv	gh/ghost	ghbrutto	ghgen	gpluecke
Wave8	hp/hpost	hpkal	hkind	hpausl	hpbrutto	hpgen	hpequiv	hh	hhbrutto	hhgen	hpluecke
Wave9	ip	ipkal	ikind	ipausl	ipbrutto	ipgen	ipequiv	ih	ihbrutto	ihgen	ipluecke
Wave10	jp	jpkal	jkind	jpgen	jpbrutto	jpgen	jpequiv	jh	jhbrutto	jhgen	jpluecke
Wave11	kp	kpkal	kkind	kpausl	kpbrutto	kpgen	kpequiv	kh	khbrutto	khgen	kpluecke
Wave12	lp	lpkal	lkind	lpausl	lpbrutto	lpgen	lpequiv	lh	lhbrutto	lhgen	lpluecke
Wave13	mp	mpkal	mkind		mpbrutto	mpgen	mpequiv	mh	mhbrutto	mhgen	mpluecke
Wave14	np	npkal	nkind		npbrutto	npgen		nh	nhbrutto	nhgen	
General	cirdef	ppfad	hpfad	ypbrutto		phrl	hhrf	rbeink		ev	
Special	biobirth	bioparen	biomarsm	biomarsy	apbio	pbiospe	artkalen	einkalen	sozkalen	pflge	

Buttons: Help, Unselect All, O.K., Is selected, NOT selected

Bestellungen jetzt noch komfortabler via WWW möglich

SOEP-DatennutzerInnen können ab sofort die SOEP-Daten sowie diverse Arbeitsmaterialien zum SOEP noch komfortabler über das Internet bestellen.

Die SOEP-Gruppe hat hierzu ein interaktives Bestellformular auf ihrer Homepage eingerichtet. Sie können dort auf einfache Weise gewünschte Materialien per Maus-Klick auswählen und ordern. Ihr Auftrag wird mit einer Email bestätigt. Aus Gründen des Datenschutzes

werden Sie gegebenenfalls auch von Frau Kallwitz oder Frau Opolion zurückgerufen.

Neue Email Adresse des DIW

Alle Mitglieder der Projektgruppe SOEP am DIW sind ab sofort **auch** unter dem Domain-Namen **<diw.de>** zu erreichen.

Beispiel: [<soepmail@diw.de>](mailto:soepmail@diw.de)

Ohne zeitliche Beschränkung ist weiterhin auch der alte Domain Name **<diw-berlin.de>** verwendbar.

Personalia

Seit dem 1. April bzw. 1. Mai 1998 sind **Tanja Schmidt** und **Verena Tobsch** als Doktorandinnen im Rahmen eines Projektes zur Aufbereitung der SOEP-Daten für EUROSTAT in der SOEP-Gruppe tätig.

Ab dem 15. Juli 1997 wird Dr. **Martin Spieß**, bislang im Sonderforschungsbereich 386 an der Universität Regensburg, als Nachfolger von **Johannes Schwarze** in der SOEP-Gruppe tätig werden. Letzterer wird weiterhin als Forschungsprofessor des DIW in der SOEP-Gruppe mitarbeiten (vgl. hierzu auch NEWSLETTER 40). Der Aufgabenbereich von Martin Spieß umfaßt vor allem die Probleme von Missing Data, also die Problematik von Unit- und Item-Non-Response im SOEP. Zu dieser Thematik wird von der SOEP-Gruppe auch ein internationaler Workshop im Zeitraum Ende 1999/Anfang 2000 organisiert.

New DIW Email Address

All members of the GSOEP projectgroup can be reached by a new domain name: **<diw.de>**.

For example: **<soepmail@diw.de>**

The current domain name **<diw-berlin.de>** can still be used as well.

GSOEP Personnel

Since April 1, 1998 and May 1, 1998 respectively, **Tanja Schmidt** and **Verena Tobsch** are members of the GSOEP group in Berlin. They are processing GSOEP data for EUROSTAT and are working on their dissertations.

From July 15, 1998 Dr. **Martin Spieß** from the special research unit 386 at the University in Regensburg replaces **Johannes Schwarze** in the GSOEP group. Johannes will still be associated with the GSOEP group as a visiting research professor at the DIW (see also NEWSLETTER 40). Martin Spieß will focus on analyses with missing data problems, i.e. unit- and item-non-response in the SOEP data set. This issue will also be discussed at an international workshop organised by the GSOEP group at the end of the year 1999 or beginning of the year 2000.

NEW SOEP/TDA Version 6.2a

Goetz Rohwer informs that a new version, 6.2a, of TDA is now available from the following anonymous ftp server:

<ftp://ftp.stat.ruhr-uni-bochum.de>

The directory is: **<pub/tda>**.

You may also enter the ftp server via

<http://www.stat.ruhr-uni-bochum.de

or

<http://steinhaus.stat.ruhr-uni-bochum.de>

To see what is new have a look at the **<history.txt>** file.

If you find any problems or errors when using the program, or if you have suggestions for improving the program, please write to one of the addresses given below. Also give them a note if you want to become informed about the further development of TDA.

<Ulrich.Poetter@ruhr-uni-bochum.de>

<Goetz.Rohwer@ruhr-uni-bochum.de>

News from Syracuse:

New Releases of the English Language Version of the GSOEP and the Equivalent File

We are pleased to announce that Wave 13 of the public-use version of the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1996 are now available.

The GSOEP User Package is contained on a CD-ROM and includes:

The first thirteen waves of the GSOEP data, including the first seven waves of individuals living in the eastern states of Germany, and the first two waves of the immigrant data. All data contain English variable and value labels which are translations of the original information provided by the German Institute For Economic Research (DIW). These data are available in **SAS-Windows *.SD2, SAS Transport *.V5X, SPSS-Windows *.SAV, SPSS Transport *.POR, TDA, Stata 4.0, and ASCII** formats.

Dictionary files that include the variable names, labels, and positions, as well as value labels and formats.

An Adobe Acrobat version of *The GSOEP Study: Desktop Companion To The German Socio-Economic Panel (GSOEP)*, edited by John Haisken-DeNew and Joachim Frick.

English translations of all questionnaires, from 1984 through 1996, in **HTML** format.

Links to the first 29 working papers in our Cross-National Studies in Aging program project working paper series and the first 12 working papers in the Center for Demography and Economics of Aging working paper series on our website <<http://www-cpr.maxwell.syr.edu>>.

The PSID-GSOEP Equivalent File User Package is contained on a CD-ROM and includes:

PSID data from 1980 to 1993 on over 33,000 individuals and 7,000 households and GSOEP data from 1984 to 1996 on over 28,000 individuals and 6,000 households. These data are available in **SAS-Windows *.SD2, SAS Transport *.V5X, SPSS-Windows *.SAV, SPSS ansport *.POR, TDA, Stata 4.0, and ASCII** formats.

A codebook that describes the methodology used to create each variable in each country, the algorithm for its creation based on the original PSID and GSOEP survey variable names; and descriptive statistics for each variable in **Adobe Acrobat** format.

A link to an explanatory paper, on our website <<http://www-cpr.maxwell.syr.edu>>, that discusses the construction of comparable variables, supplies a list of supporting publications and working papers, as well as an example of how to use the data file for analyses.

A number of enhancements, including: the addition of those living in the eastern states of Germany (Sample C) and new immigrants to Germany (Sample D), beside the original PSID tax burdens (1980-1991) the newly calculated PSID tax burdens (1980-1996), and industry d occupation.

How to Obtain the Data

Included on the CD-ROM with the Syracuse University English User Package for the GSOEP 1984-1996 is the Syracuse University User Package for the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1996.

For **users who have already signed a contract** with the DIW and have received earlier releases of these data, the charge for the CD-ROM is \$30. Contact Syracuse directly at the addresses below.

For **new users**, the dissemination of the GSOEP public-use file is a two step process. First it is necessary to sign a contract with the original producer of the data, the DIW. After the contract is signed, contact Syracuse to

receive the data. The charge for the CD-ROM is \$125. Contact the DIW and Syracuse at the addresses below.

Detlef Jurkat

Center for Policy Research
Syracuse University
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1020
Tel: +1-315-443-9442
Fax: +1-315-443-1081
Email: dwjurkat@syr.edu

Elke Holst

Projektgruppe SOEP
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Konigin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin
Tel: +49-30-897 89 283
Fax: +49-30-897 89 109
Email: eholst@diw-berlin.de

For more information refer to the CPR homepage at website <<http://www-cpr.maxwell.syr.edu>>.

ATTN: Changes in People and Places in the USA

A number of changes will be taking place here this summer.

Richard Burkhauser will leave Syracuse to become the Sarah Gibson Blanding Professor of Policy Analysis and Chair of the Department of Policy Analysis and Management in the College of Human Ecology at Cornell University. Starting July 1, 1998, his business address will be:

Policy Analysis and Management
N134 MVR Hall
Cornell University
Ithaca, NY 14853-4401
Tel: +1-607-255-2097
Fax: +1-607-255-4071
E-mail: rvb1@cornell.edu

The release of the public-use GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File will now be a Syracuse-Cornell joint effort. **Detlef Jurkat** will remain at Syracuse University, where new data users can still contact him at his address listed above.

Barbara Butrica, who has been with the project since 1994, has completed her Ph.D. dissertation in economics (*The Economics of the Family from a Dynamic Perspective*) and will leave Syracuse to become an economist in the Division of Policy Evaluation of the

Social Security Administration. Beginning August 31, 1998, her office address will be:

Office of Research, Evaluation, & Statistics, 9th Floor
500 E Street, SW
Washington, DC 20254
Fax: +1-202-358-6187
E-mail: barbara.butrica@ssa.gov

Dean Lillard (Ph.D. Economics, University of Chicago) will join the project beginning in August. Dean will take over the day-to-day responsibilities for the public-use GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File, as well as aid users in accessing these data. He will reside at Cornell University and users should contact him there. His business address is:

Policy Analysis and Management
N143 MVR Hall
Cornell University
Ithaca, NY 14853-4401
Tel: +1-607-255-9290
Fax: +1-607-255-4071
E-mail: drl3@cornell.edu.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<<http://www.diw.de/soep/soeplit.html/>>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) via:

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit.html>.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<<http://www.diw.de/soep/soeplit.html/>>

Sie haben seit Anfang des Jahres auch die Möglichkeit, direkt interaktiv (zweisprachig) im Internet Literaturrecherchen in SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit.html>.

Amoroso, Lisa M. und Witte, James C. (1998): German Active Labor Market Policies: The Use of Job Creation and Training Programs Following Unification. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 200-214.

Andreß, Hans-Jürgen (1997): Armut in Deutschland - Prozesse sozialer Ausgrenzung und die Entstehung einer neuen "Underclass"? In: Soziale Probleme, Jg. 8, S. 3-39.

Barth, Matthias (1998): Unternehmen im Wertewandel - Zur Bindung der Mitarbeiter durch die Unternehmenskultur. In: Konstanzer Schriften zur Sozialwissenschaft, Nr. 44, Konstanz: Hartung-Gorre Verlag.

Becker, Rolf (1998): Bildung und Lebenserwartung in Deutschland - Eine empirische Längsschnittuntersuchung aus der Lebensverlaufsperspektive. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 27, Heft 2, S. 133-150.

Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen (1997): Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Ausländerfragen über die Lage der Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland. In: Deutscher Bundestag, 13. Wahlperiode, Drucksache 13/9484, Bonn: Deutscher Bundestag, S. 38 und 126.

Biewen, Martin (1998): Income Inequality in Germany during the 1980s and 1990s. Discussion Paper No. 260, Heidelberg: Universität Heidelberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Boerner, Sabine und Schramm, Florian (1998): Fluktuationsneigung in den neunziger Jahren - Eine empirische Analyse anhand des Sozio-oekonomischen Panels. In: Zeitschrift für Personalforschung, Jg. 13, Heft 1, S. 79-97.

Böhm, Andrea und Dribbusch, Barbara (1998): Jobs und Lebenssinn zum Selberbasteln. In: Die Tageszeitung Nr. 27 (28.3.98).

Brennecke, Ralph (1998): Einkommen und Gesundheit - Längsschnittanalysen mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 226-240.

Büchel, Felix und Duncan, Greg J. (1998): Do Parents' Social Activities Promote Children's School Attainments? Evidence from the German Socio economic Panel. In: Journal of Marriage and the Family, Jg. 60, Heft 2, S. 95-108.

Fitzenberger, Bernd (1997): A Guide to Censored Quantile Regressions. In: Handbook of Statistics, Amsterdam: Elsevier, S. 405-437.

Fitzenberger, Bernd; Haggenev, Isabelle; Ernst, Michaela (1998): Wer ist noch Mitglied in Gewerkschaften? Eine Panelanalyse für Westdeutschland. Discussion Paper No. 98-11, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Franz, Wolfgang und Zimmermann, Volker (1998): Zur Dynamik der Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 167-183.

Frick, Joachim und Lahmann, Herbert (Bearb.) (1998): Wohnungsmieten in Deutschland im Jahr 1997. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 65, Heft 22/98, S. 392-401.

Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (1998): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 17-44.

Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.) (1998): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung - Festschrift für Hans-Jürgen Krupp zum 65. Geburtstag, Frankfurt/New York: Campus.

Giele, Janet Z. (1998): Innovation in the Typical Life Course (Chapter 10). In: Giele, Janet Z. und Elder, Glen H. (Hg.), Methods of Life Course Research - Qualitative and Quantitative Approaches, Thousand Oaks, London und New Delhi: Sage, S. 231-263.

Hauser, Richard und Becker, Irene (1998): Die langfristige Entwicklung der personellen Einkommensverteilung in der Bundesrepublik Deutschland. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 119-134.

Häussler, Bertram; Nolting, Hans-Dieter und Bentz, Joachim (1998): Der Einfluß von Morbiditätsunterschieden auf den Arzneimittelverbrauch in den alten und neuen Bundesländern. IGES-Papier Nr. 98-30, Berlin: Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH (IGES).

Hujer, Reinardt; Maurer, Kai-Oliver; Wellner, Marc (1997): Estimating the Effect of Training on Unemployment Duration in West Germany - A Discrete Hazard-Rate Model with Instrumental Variables. Arbeitspapier Nr. 73, Frankfurt/Main: Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Hujer, Reinardt; Maurer, Kai-Oliver; Wellner, Marc (1997): The Impact of Training on Unemployment Duration in West Germany - Combining a Discrete Hazard Rate Model with Matching Techniques. Arbeitspapier Nr. 74, Frankfurt/Main: Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Hujer, Reinardt und Schneider, Hilmar (1998): Initial- und Verlaufseffekte der "Replacement Ratio" auf die individuelle Arbeitslosigkeitsdauer. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 184-199.

Institut für Wirtschaftsforschung, Halle; Institut für Weltwirtschaft, Kiel; DIW, Berlin (1998): Gesamtwirtschaftliche und unternehmerische Anpassungsschritte in Ostdeutschland, Siebzehnter Bericht, Halle (Saale): Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Kirner, Ellen und Kirner, Wolfgang (1998): Elternurlaub und Elterngeld als Bestandteile einer Strategie zur Umverteilung von Arbeit zwischen Männern und Frauen. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 379-397.

Lafontaine, Oskar und Müller, Christa (1998): Keine Angst vor der Globalisierung - Wohlstand und Arbeit für alle, Bonn: Dietz, S. 211-215.

Lauterbach, Wolfgang und Shanahan, Michael J. (1998): Die Modernisierung des Agrarsektors - Berufliche Kontinuität und Wandel in Familienbetrieben. In: Berliner Journal für Soziologie, Heft 1, S. 53-72.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (1998): Landessozialbericht Band 7: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerhaushalte mit Niedrigeinkommen, Düsseldorf.

o. Verf. (1998): Wachstum, Wohlstand und Verteilungsgerechtigkeit - Zahlen, Daten, Fakten zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Deutschland. In: CDU-Dokumentation 4/98.

Priller, Eckhard (1997): Der Dritte Sektor in den neuen Bundesländern: Eine sozial-ökonomische Analyse. In: Anheimer, Helmut K.; Priller, Eckhard; Seibel, Wolfgang; Zimmer, Annette (Hg.), Der Dritte Sektor in Deutschland - Organisationen zwischen Staat und Markt im gesellschaftlichen Wandel, Berlin: Ed. Sigma, S. 99-125.

Rainwater, Lee und Smeeding, Timothy M. (1998): Demography and Income Packing: What Explains the Income Distribution? In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 99-118.

Rendtel, Ulrich; Langeheine, Rolf und Berntsen, Roland (1998): The Estimation of Poverty Dynamics Using Different Measurements of Household Income. In: Review of Income and Wealth, Jg. 44, Heft 1, S. 81-98.

Schupp, Jürgen und Wagner, Gert (1998): Die Entwicklung der Umweltsorgen seit 1984 und ihre individuellen Determinanten. In: Schupp, Jürgen und Wagner, Gert: Umwelt und empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung, Berlin: Duncker & Humblot, S. 167-185.

Schwarze, Johannes (1998): Wer trägt die pauschale Lohnsteuer bei geringfügiger Beschäftigung? Eine Analyse der Stundenlöhne erwerbstätiger Frauen. In: Galler, Heinz P. und Wagner, Gert (Hg.): Empirische Forschung und wirtschaftspolitische Beratung, Frankfurt/New York: Campus, S. 215-225.

Sesselmeier, Werner (1998): Buchbesprechung: Haisken-De New, John, Migration and the Inter-Industry Wage-Structure in Germany. In: Nationalökonomie und Statistik, Jg. 217, Heft 3, S. 386-387.

Tauchmann, Harald (1997): Der Übertritt in den Ruhestand: Eine mikroökonomische Untersuchung zur Arbeitsmarktpartizipation älterer Männer in Westdeutschland (Diplomarbeit), Heidelberg: Universität Heidelberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Wagner, Gert (1998): Personelle Vermögensverteilung in Deutschland - Empirischer Befund und internationaler Vergleich. In: ifs Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bausparwesen e.V. (Hg.), Neuausrichtung der Vermögenspolitik (33. Königsteiner Gespräch - Referate und Statements - 19./20. März 1998), Bonn: Domus-Verlag, S. 35-44.

Wagner, Gert (1998): Soziale Abenteuer als Pseudoalternative (Stellungnahme zum dritten Bericht der Miegel-Kommission). In: Blätter für deutsche und internationale Politik, Heft 3, S. 300-305.

Wagner, Gert (1998): "Amtliche Statistik" oder "Statistische Infrastruktur"? - Überlegungen zu den empirischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik. In: Europa-Universität Viadrina (Hg.), Universitätsschriften - Antrittsvorlesungen VI, Frankfurt (Oder): Europa-Universität Viadrina, S. 47-70.

Winkelmann, Liliana und Winkelmann, Rainer (1998): Why Are the Unemployed So Unhappy? Evidence from Panel Data. In: Economica, Heft 65, S. 1-15.

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Dr. Baldo Blinkert, Universität Freiburg, Institut für Soziologie, Rempartstr. 15,
D - 79085 Freiburg
Urbanisierung und soziale Probleme

PD Dr. Felix Büchel, Max Planck Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94,
D - 14195 Berlin
Bildung und Fehlallokation am Arbeitsmarkt

Prof. Kenneth Chay, University of California, Department of Economics,
USA - Berkeley, CA, 94720
Entwicklung des Lohnunterschiedes von west- und ost-deutschen Arbeitnehmern.

Prof. David Cutler, Harvard University, Department of Economics, Littauer Center,
USA - Cambridge, MA 02138
International comparisons of health care systems

Philip Giles, Statistics Canada, Survey of Labour and Income Dynamics, (SLID), 7-C6 Jean Talon Building,
CDN - Ottawa, Ontario K1A 0T6
International comparison of labour markets

Prof. Yoshio Higuchi, Keio University,
2-15-45 Mita Minato-ku, J - Tokyo
Labor Economics, Income Distribution

Prof. Dr. Beate Kral, Technische Universität Darmstadt, Institut für Soziologie, Residenzschloß,
D - 64283 Darmstadt
Akademiker in Deutschland

Prof. Dr. Dieter Läßle, Technische Universität, Hamburg-Harburg, Arbeitsbereich 1-06,
D - 21071 Hamburg
Die Entwicklung der Beschäftigung in Hamburg

Dr. Alexandra Leah Minicozzi, University of Texas at Austin, Department of Economics,
USA - Austin, TX 78712
A Cross Country Comparison of Intergenerational Income Mobility

Howard Oxley, OECD, Central Analysis Division, 2, rue André Pascal,
F - 75016 Paris Cedex 16
Comparative international study on poverty persistence

Dr. Dieter Pache, Institut für Sportwissenschaft und Sport an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Nachtigallenweg 86,
D - 53127 Bonn
Umfang und Randbedingungen der Sportaktivitäten von Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf Reichwald, Technische Universität München, Lehrstuhl für Allgemeine und Industrielle Betriebswirtschaftslehre, Leopoldstr. 139,
D - 80804 München
SOHO (Small Office Home Office) - Haushalte als Anbieter und Nachfrager von integrierten Dienstleistungen.

Prof. Karl-Heinz Reuband, Heinrich Heine Universität, Düsseldorf, Sozialwissenschaftliches Institut, Lehrstuhl Soziologie II, Universitätsstr. 1,
D - 40225 Düsseldorf
Auswirkungen des Nonresponse sowie Analysen zur Ausländerthematik

Prof. Jill Rubery, European Work and Employment, Research Centre, PO Box 88,
UK - M60 1QD Manchester
Youth economic activity patterns in the perspective of changing socio economic institutions

Prof. Dr. Ronald Schettkat, Universiteit Utrecht, Faculty of Social Sciences, Dept. of Social and Institutional Economics, Heidelberglaan 1,
NL - 3584 CS Utrecht
Deutsch-amerikanische Arbeitsmarktvergleiche

Prof. Dr. Bernd Six, Martin-Luther Universität Halle, Institut für Psychologie, Brandbergweg 23,
D - 06099 Halle
Inhaltsanalytische Auswertungen empirischer Untersuchungen zum Ost-West-Verhältnis

Prof. Robert H. Topel, University of Chicago, Graduate Business School, 1101 E 58th Street,
USA - Chicago, IL 60637
International Differences in Relative Prices and Employments of Labor Inputs: Demand Factors

Prof. Dr. P. von der Lippe, Universität Gesamthochschule Essen, FB Wirtschaftswissenschaften, Universitätsstraße 12,
D - 48117 Essen
Systematische Beurteilung von Armuts- und Disparitätsmaßen: Axiomatische und empirische Vergleiche von Meßkonzepten.

Prof. Dr. Johann Walter, Fachhochschule Gelsenkirchen, Fachbereich Wirtschaft, Neidenburger Str. 10,
D - 45897 Gelsenkirchen
Untersuchung über die Möglichkeit privatwirtschaftlicher KITAS

Erwin Zimmermann, Ph.D., Schweizer Haushalt Panel,
10, Place de la Gare,
Ch - 2000 Neuchâtel
Methodische Experimente und Mitarbeiterausbildung im Zusammenhang mit dem Aufbau des Schweizer Haushaltspanels

GSOEP Advisory Board (1998-2000) SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz,
Prof. James P. Vaupel, Ph.D.,
Max Planck Institut für Demografische Forschung,
Rostock,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und
Forschungs-Institut „Zukunft der Arbeit“ (IZA),

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Wissenschaft
und Forschung, Berlin,
MR Hansvolker Ziegler, Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn,

Dipl.-Soz. Helga Hoppe, DFG, Bonn.

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
<soepmail@diw.de>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<<http://www.diw.de/soep/newshome.html>>

GSOEP Staff (as of July 15, 1998) SOEP MitarbeiterInnen

Project Managing/Projektleitung:

Gert Wagner, gwagner@diw.de,
Tel.: +49 - 30 - 89789-290

Scientific Research/Wissenschaftliche Mitarbeit

Joachim Frick, jfrick@diw.de, Tel.: -279
Markus Grabka, mgrabka@diw.de, Tel.: -339
John Haisken-DeNew, jhaiskendenew@diw.de, Tel.: -461
Elke Holst, eholst@diw.de, Tel.: -281
Lutz Kaiser, lkaiser@diw.de, Tel.: -261
Peter Krause, pkrause@diw.de, Tel.: -690
Markus Pannenberg, mpannenberg@diw.de, Tel.: -678
Rainer Pischner, rpischner@diw.de, Tel.: -319
Tanja Schmidt, tschmidt@diw.de, Tel.: -345
Jürgen Schupp, jschupp@diw.de, Tel.: -238
Johannes Schwarze,
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de Tel.: -291
Martin Spieß, mspiess@diw.de Tel.: -283
Verena Tobsch, vtobsch@diw.de, Tel.: -345

Office (O), Documentation (D), Programming (P)

Sekretariat(O), Dokumentation(D), Programmierung(P)
Wolfgang Demenus, wdemenus@diw.de; Tel.: -287 (O)
Hans-Martin Duseberg, hduseberg@diw.de, Tel.: -247 (P)
Sabine Kallwitz, skallwitz@diw.de, Tel.: -292 (D)
Ute Kellnberger, ukellnberger@diw.de, Tel.: 287 (O)
Christine Kurka, ckurka@diw.de, Tel.: -283 (O)
Jacqueline Sawallisch, jsawallisch@diw.de, Tel.: -451 (P)
Claudia Opolion, copolion@diw.de, Tel.: -292 (D)

FAX: + 49 - 30 - 89789-109 or -209

Email Hotline: soepmail@diw-de

	INHALT	Seite
	Info	2
<i>SOEP</i> -Daten 1984-1997 erstmals auf zwei CD ROMs		2
Zufallseffekte in der Hochrechnung '97		2
\$BILZEIT in \$PGEN vereinheitlicht		3
\$PKAL vereinheitlicht		3
GSOEP Equivalent File vollständig mit neuer Datenlieferung weitergegeben		3
Beiträge an SOEP-Listserver archiviert		3
SOEP-Papier des Monats		4
SOEP Personalia		4
(G)SOEPINFO Update for Wave 14		4
<i>GSOEP</i> Paper of the Month		4
Honoring Outstanding Papers GSOEP 98 Conference		5
GSOEP Personnel		6
NEWS FROM CORNELL AND SYRACUSE:		
Move to Cornell complete		6
Updated variables		6
People and addresses		6
New GSOEP Publications/ Literatur-Neuerscheinungen		7
New Data Users/Neue DatennutzerInnen		10
GSOEP Advisory Board/SOEP Beiratsmitglieder GSOEP Staff/SOEP MitarbeiterInnen		12
	Impressum	12

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein

Information about IRISS at CEPS/INSTEAD

Information about PACO

Call for Papers/CES/DGBw

Bücherhinweis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben neben weiteren neuen Informationen zu den SOEP Daten auch wieder Erleichterungen zum Umgang mit dem Datensatz entwickelt, die wir für Sie mit der **neuen Datenlieferung** bereitstellen. Wir hoffen, daß Ihnen damit die Analysen, unabhängig vom ihrem genutzten Software Paket, nun noch besser gelingen.

Da der SOEP Datensatz weltweit einen immer umfangreicheren und vielfältigen NutzerInnenkreis findet, haben wir uns entschlossen, künftig ein Manuskript als „**Paper of the Month**“ auszuwählen und auf unserer Homepage vorzustellen. Ziel ist es, eine Fachdiskussion auf hohem Niveau zum jeweiligen Thema zu unterstützen. Dieses Projekt wird Anfang nächsten Jahres beginnen. Details hierzu finden Sie in diesem NEWSLETTER.

Im nächsten Jahr wird erstmals ein **Preis für die besten Publikationen** auf Basis von (G)SOEP-Daten vergeben. Nähere Informationen werden im Januar NEWSLETTER 43/1999 bekanntgegeben. Die Voraussetzung für die Preisverleihung wird die Registrierung der Publikation in unserer Literatur-Datenbank SOEPLIT sein. Überprüfen Sie bitte (auch rückwirkend), ob alle Ihre auf SOEP-Daten beruhenden Publikationen in SOEPLIT aufgenommen wurden, und **schicken Sie uns ggf. noch fehlende Belegexemplare** (an Jürgen Schupp). Viele am selben Thema Interessierten haben sich bereits über SOEPLIT austauschen können und Anregungen für das weitere Arbeiten erhalten.

In diesem NEWSLETTER finden Sie einen kurzen Bericht über die **3. GSOEP User Conference**. Hier wurden erstmals die drei besten Präsentationen ausgezeichnet. Auch künftig werden auf den alle zwei Jahre stattfindenden GSOEP-Konferenzen diese Auszeichnungen vergeben. In den jeweils dazwischen liegenden Jahren werden wir darüber hinaus die besten auf SOEP-Daten basierenden Publikationen prämiieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei der Vereinigung der Freunde des DIW, die diese Preise zur Verfügung stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Holst

SOEP-Daten 1984-1997 erstmalig auf zwei CD ROMs

Wir möchten Sie an dieser Stelle daran erinnern, daß die neuen SOEP Daten aus dem Jahre 1997 gemeinsam mit dem bereits bestehenden Datensatz jetzt weitergegeben werden (vgl. NEWSLETTER 41/1998). Aufgrund seines mittlerweile erheblichen Umfangs befinden sich die Informationen dieses Mal auf zwei CD ROMs. Die Daten sind mit einem Setup-Programm leicht zu installieren.

Sollten Sie ihre Bestellung noch nicht aufgegeben haben, können Sie dies über den Bestellzettel im Anhang dieses NEWSLETTERS nachholen. Sie können Ihre Bestellung aber auch direkt im WWW aufgeben. Auf unserer homepage ist über ein interaktives Bestellformular das einfache Ordern gewünschter Materialien möglich. Nach Versendung der Bestellung wird Ihr Auftrag mit einer Email automatisch bestätigt. Aus Gründen des Datenschutzes werden Sie später gegebenenfalls von **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** zurückgerufen.

Zufallseffekte in der Hochrechnung '97: Korrektur durch NutzerInnen möglich

Das SOEP ist eine Stichprobe, die unvermeidbar mit einem Stichprobenfehler behaftet ist. Deswegen weisen wir auch immer wieder darauf hin, daß bei deskriptiven Analysen Konfidenzintervalle ausgerechnet werden sollten (z. B. mit Hilfe des Random-Group-Ansatzes, vgl. dazu Exercise 5 in der SAS (Advanced) Retrieval-Section im Desktop Companion). Abweichungen von externen Randverteilungen signalisieren im allgemeinen kein Problem, sondern sind unvermeidbares Ergebnis einer Stichprobe.

Bei der 97er Welle, die in diesen Tagen ausgeliefert wird, ist allerdings ein feldbedingter Zufallseffekt zu beobachten, um den man bei deskriptiven Analysen, die auf Struktur bzw. Zahl der Haushaltstypen abstellen, wissen muss:

Mehrere Ein-Personen-Haushalte, die in den letzten Jahren nur noch mit Mühe zur Teilnahme zu bewegen waren, sind nun endgültig ausgefallen. Als mehrmalige "temporäre Ausfälle" hatten sie große Hochrechnungsfaktoren. Durch ihr Aussteigen sind c. p. hochgerechnet 1,7 Prozentpunkte der Ein-Personen-Haushalte verloren gegangen. Da unser derzeitiges - statistisch fundiertes - Hochrechnungsverfahren diesen Effekt nicht vollständig

kompensieren kann, wird der Anteil dieser Haushalte - gemessen am Mikrozensus - nun deutlich unterschätzt.

Es ist davon auszugehen, daß durch die Dynamik des SOEP, der in der Modellierung der Ausfälle und der Hochrechnung sequentiell Rechnung getragen wird, sich der 97er Effekt in den nächsten Jahren "von selbst" auswachsen wird (da wieder neue Haushalte mit grossen Hochrechnungsfaktoren entstehen). Wir wollen deswegen nicht ad-hoc in die Hochrechneralgorithmen eingreifen und die statistische Fundierung unserer Hochrechnung zerstören. Gleichwohl sollten Sie bei bestimmten Fragestellungen nun darauf achten, daß es diesen Zufallsfehler gibt. Wer eine punktuell "bessere" Schätzung der Anteile von Ein-Personen-Haushalten benötigt (d. h. zum Beispiel eine Reproduktion des Anteils im Mikrozensus), sollte - je nach seiner Fragestellung - eine Kalibrierung der Querschnittshochrechnung vornehmen, indem sie/er z.B. schlicht an die Mikrozensus-Randverteilung anpaßt.

Derartige Zufallsausreißer können immer wieder mal vorkommen. Wir prüfen deswegen zur Zeit grundsätzlich, inwieweit z.B. durch die intensivere Nutzung von Längsschnittinformationen oder durch die Nutzung der gegebenen Verteilung der Hochrechnungsfaktoren die Robustheit des bewährten Hochrechnungsverfahrens gegenüber den oben skizzierten Zufallseffekten erhöht werden kann. Ad-hoc-Anpassungen der Standard-Hochrechnung sollen aber auf jeden Fall vermieden werden.

\$BILZEIT in \$PGEN vereinheitlicht

Mit der neuen Auslieferung der Daten wurde auch die Variable \$BILZEIT in \$PGEN vereinheitlicht, d.h. die in den verschiedenen Jahren unterschiedlich skalierte Variable \$BILZEIT wurde jetzt rückwirkend für alle Wellen in Jahren und (nicht wie früher teilweise in Zehnteln von Jahren) abgespeichert.

Sollten hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an **Peter Krause** (Tel.: -690, Email: pkrause@diw.de).

\$PKAL vereinheitlicht

In der Vergangenheit wurden die Kalendarien in unterschiedlicher Form weitergegeben. So wurde diese zum Beispiel in einigen Wellen (A bis F) als separate \$PKAL-Files weitergegeben, in anderen Wellen im \$P-File integriert. Auch unterschieden sich die String-Variablen teilweise in ihrer Länge (zwölf oder 24 Spalten).

Mit der neuen Datenlieferung wurden die Kalendarien einheitlich in einem \$PKAL-File pro Welle zusammengefaßt und die Strings auf 24 Spalten festgelegt. Zusätzlich wurden zwölf getrennte Monatsvariablen mitgeliefert. Hiermit hoffen wir, Anforderungen Ihrer Statistikpakete gerecht werden zu können.

Für Nachfragen steht Ihnen **Peter Krause** (Tel.: -690, Email: pkrause@diw.de) gerne zur Verfügung.

GSOEP Equivalent File vollständig mit neuer Datenlieferung weitergegeben

Bislang wurden die in Syracuse erstellten Equivalent Files in zwei Files weitergegeben: das GSOEP File und das PSID File. Zum ersten Mal war es aus technischen Gründen erforderlich, daß in Syracuse die Files gesplittet weitergegeben werden mußten. Für jedes Jahr besteht nun ein eigenes, nach GSOEP und PSID getrenntes, File. Diese neue Struktur wird Ihnen in der neuen Datenlieferung mitgeliefert.

Um Ihnen das Matchen mit dem SOEP Standard-File zu erleichtern, haben wir im GSOEP File die Matchstrukturen vereinheitlicht (HHNR, HHNRAKT, PERSNR). Sie können deshalb jetzt direkt das GSOEP File mit Informationen aus dem SOEP File anreichern; mit anderen Worten: die Files sind einfach wie andere Files im SOEP Datensatz verknüpfbar.

Darüber hinaus werden die GSOEP Equivalent Files direkt von SOEPINFO unterstützt. Dies ermöglicht Ihnen z.B. sich die Frequencies aus dem GSOEP File anzuschauen sowie Kommandofiles automatisch zu erstellen.

Sollten Sie hierzu inhaltliche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an **Joachim Frick** (Tel.: - 279, Email: jfrick@diw.de), für technische Fragen im Zusammenhang mit SOEPINFO wenden Sie sich bitte an **John Haisken-De New** (Tel.: 461, Email: jhaiskende-new@diw-de).

Beiträge an SOEP-Listserver archiviert

Von der SOEP-Gruppe wurde die *Pilotversion* eines Archivs der Beiträge an den SOEP-Listserver fertiggestellt. Geplant ist ein monatliches Update der aktuellen Listenbeiträge, das das Archiv up-to-date halten soll. Leider ist es uns bislang noch nicht gelungen sämtliche Attachments in das Archiv aufzunehmen. Wir bemühen uns, dieses Problem möglichst schnell zu lösen.

Der Link zum Archiv lautet:

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soep-V>

Kritik, Anregungen und Lob bitte per Email an
Ingo Sieber <isieber@diw.de>.

„SOEP-Papier des Monats“ ab 1999 im Internet

Zu Beginn des nächsten Jahres werden wir monatlich ein interessantes, auf SOEP Daten basierendes Manuskript auf unserer Homepage als „Papier des Monats“ der Fachöffentlichkeit vorstellen. Mit dem „Papier des Monats“ möchten wir ein Diskussionsforum anbieten, daß Sie in der Vorbereitung zur Veröffentlichung Ihrer Forschungsergebnisse noch besser unterstützt. Jeder hier vorgestellte Beitrag ist in englischer oder deutscher Sprache geschrieben und noch nicht veröffentlicht.

Möchten Sie Ihr Manuskript der Fachöffentlichkeit zur Diskussion stellen, sich Anregungen geben lassen und mit möglicherweise Ihnen bislang noch unbekanntem KollegInnen sich über das Thema Ihrer Arbeit austauschen, dann **schicken Sie bitte Ihr Papier** (am besten in PDF-/PS-Format, notfalls auch in Word/Wordperfect-Format) **an Jürgen Schupp** (jschupp@diw.de) **per Email bis spätestens zum 15. November 1998** mit dem Hinweis auf seine Berücksichtigung als „Papier des Monats“.

Der interessanteste uns zugesandte Beitrag wird für das erste „Papier des Monats“ ausgewählt und im Januar 1999 auf unserer Homepage bereitgestellt.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem englischsprachigen Text weiter unten in diesem NEWSLETTER.

Personalia

Die SOEP-Gruppe wird mit dem neu gegründeten Forschungsinstitut Zukunft der Arbeit (IZA, Bonn) zusammenarbeiten (IZA Homepage: <http://www.iza.org>). **Gert Wagner** ist Research Fellow und **John Haisken-DeNew** Research Affiliate am IZA.

Jürgen Schupp wurde in den Vorstand (zweiter stellvertretender Vorsitzender) der Sektion "Sozialindikatoren" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) gewählt.

(G)SOEPINFO Update for Wave 14

The GSOEP group in cooperation with Syracuse/Cornell has been working on improvements in the information program SOEPINFO. From user-feedback we have been able to identify some problem areas when using the command file generating capabilities of SOEPINFO. For several weeks now we have been testing an improved version and will be able to go "online" very shortly. Further, we have rerun frequencies for all variables in all data files, and hope to have eliminated the old known inconsistencies. Thanks go to all who have contributed comments along the way.

SOEPINFO has updated English language questionnaires, including generated variables (not all, but we're getting there!). Special thanks go to the Syracuse group for their efforts in the English translations.

The newly generated \$PKAL and \$PEQUIV data files will be supported just like all other files in SOEPINFO with the Wave 14 release.

Due to technical reasons, the Syracuse EQUIV files had to be split up according to year, requiring matching. By incorporating \$PEQUIV directly into the regular distribution and supporting these files with SOEPINFO, matching should not be a problem, as SOEPINFO will automatically generate matching command files.

An additional information page has been made available in German and English, explaining certain aspects of German institutions. For example, what exactly maternity leave is; what sort of benefits are paid and for what length of time. Some of the technical terms used in the GSOEP are also explained. In SOEPINFO, please click on the button "Basics and Options" and then select "A Primer on the German Institutional Background for GSOEP Users".

For further questions and comments, please contact **John Haisken-DeNew** (Phone.: +49-30-89789-461, Email: jhaiskendenew@diw.de).

„GSOEP Paper of the Month“ 1999 on our Website

Basically science is a communication process of hypotheses, proofs, critique, re-analysis and re-formulation of hypotheses. All empirical evidence is open to critique for new evidence. In order to encourage the communication process based on GSOEP-data the GSOEP-

group at the German Institute for Economic Research (DIW, Berlin) is introducing a „Paper of the Month“.

The Paper of the Month will be put on the GSOEP website. GSOEP-users (and other scholars) are encouraged to send comments and remarks to the author(s).

Of course only papers which are not yet published are eligible for the "Paper of the Month". The paper must in some way use the GSOEP data.

The Paper of the Month will be selected by a small group of young scholars who are based in Berlin and Brandenburg (in case we will get many many submissions we will extend the Selection-Committee and make the process more formal).

The „Paper of the Month“ will be organized by **Jürgen Schupp** (jschupp@diw.de). The following scholars are serving on the selection committee: **Felix Büchel** (Max-Planck Institute for Education and Human Development, Berlin), **John Haisken-De New** (German Institute for Economic Research, Berlin and IZA, Bonn), **Jacqueline O'Reilly** (Science Center Berlin, WZB), and **Jürgen Schupp** (German Institute for Economic Research, Berlin).

The first Paper of the Month will be put on the Internet in January 1999. **Please submit papers via Email not later than November 15, 1998.** At the beginning the members of the Selection-Committee shall be eligible for submissions (if the response is great enough the selection committee members would also not be eligible to submit).

The paper must be submitted to **Jürgen Schupp** (jschupp@diw.de) either in PDF-/PS-Format or in Word/Wordperfect-Format.

For the subsequent papers the deadline for submission will be the 15th of the month before a paper will be put on the Internet. Subscribers to the SOEP-List Server will get an Email reminder every month. Once a paper is put on the Internet everybody will get a notice that a new paper is ready for comments.

For further questions please contact **Jürgen Schupp** (Phone.: +49-30-89789-238, Email: jschupp@diw.de).

Honoring Outstanding Papers GSOEP 98 Conference

The GSOEP 98 conference provided users an opportunity to present and discuss their ongoing work with the GSOEP and the GSOEP-PSID Equivalent File. Research making use of the longitudinal features of the

GSOEP and/or international comparisons were preferred.

All papers are written in English and will be published in issue 2/1998 of the DIW-Journal „Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung“ (editors of this special edition: **Joachim R. Frick, Thomas A. Dunn and James C. Witte**).

For the first time the „Society of Friends of the DIW“ donated a prize for the three outstanding papers presented at the 3rd international conference of the German Socio Economic Panel (GSOEP) held at Berlin, July 1-3, 1998.

The prize was awarded to

- **Christian Schluter** (University of Bristol, UK) for his paper about „*Income Dynamics in Germany, The USA, and the UK: Evidence from Panel Data*“. This paper is the first to use three panel studies to investigate income mobility in a sophisticated, reliable cross-national framework. The paper's findings should prove to be important for researchers and policy-makers who are interested in families and mobility through the income distribution over time.
- **Christian Dustmann** (University College London, UK) and **Arthur van Soest** (Tilburg University, NL) for their paper about „*Speaking Fluency of Immigrants in Germany: A Panel Data Analysis*“. This was a very clear presentation of a highly technical issue. The paper focuses on speaking fluency and its labor market implications. The careful attention they pay to misclassification and unobserved heterogeneity serve as a more general model which is applicable to many other topics.
- **Lawrence E. Hazelrigg** and **Melissa A. Hardy** (Florida State University, USA) for their paper about „*Establishing Frameworks of Contentment: A Comparative Study of Income Satisfaction in Germany and the U.S.*“. This paper presents a useful comparative analysis based on the General Social Survey and the GSOEP. The analysis is based on a creative combination of substance and method to explain the relationship between the level of income and the income satisfaction.

Members of the awarding committee were the members of the program committee (see NEWSLETTER 39/1998: **James C. Witte** (Northwestern University), **Thomas A. Dunn** (Syracuse University), **Joachim R. Frick** (DIW), **Jennifer Hunt** (Yale University) and **Jacqueline O'Reilly** (Science Center Berlin). The prize is a top-up on the reimbursement of the travel costs.

The papers can be ordered directly at the DIW from **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** (Tel.: - 292, Email: soepmail@diw.de).

GSOEP Personnel

The GSOEP group is happy to announce its close co-operation with the newly founded Institute for the Study of Labor (IZA, Bonn) (IZA Homepage: <http://www.iza.org>). **Gert Wagner** has been asked to be a Research Fellow and **John Haisken-De New** a Research Affiliate.

In the 1998-2000 term, **Jürgen Schupp** was elected as a council member of the section "Social Indicators" of the German Association of Sociology (DGS).

News from Cornell and Syracuse:

Move to Cornell complete - Same process to get access to GSOEP public-use file

Our move to Cornell University is now complete. The release of the public-use GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File will now be a Syracuse-Cornell joint effort. **Detlef Jurkat** will remain at Syracuse University, where data users can still contact him at his address listed below.

Despite the move, new users will still follow the same process to get access to GSOEP public-use file. As before, it is a two step process. First it is necessary to sign a contract with the original producer of the data, the DIW. After the contract is signed, contact Syracuse to receive the data. The initial charge for the CD-ROM is \$125. Contact the DIW and Syracuse at the addresses below.

Detlef Jurkat
Syracuse University
Center for Policy Research
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1020
Tel: +1-315-443-9442
Fax: +1-315-443-1081
Email: dwjurkat@syr.edu

Elke Holst
Projektgruppe SOEP
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin
Tel: +49-30-897 89 283
Fax: +49-30-897 89 200 or 209
Email: eholst@diw.de

For more information refer to the CPR homepage at website <<http://www-cpr.maxwell.syr.edu>>

Thirteen waves of the data are now available. To date, the data have been sent to 67 users.

Updated variables

An error was discovered in the coding of the household asset income variables in the PSID/GSOEP equivalent file. This problem affects all years of the GSOEP-side of the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1996. Five variables have been updated; namely, household asset income, household pre-government income, household post-government, total household taxes, and household federal taxes. We encourage you to incorporate these updated variables into your work and apologize for the inconvenience. A corrected version was sent out to all registered users this summer. If you did not receive a copy of the disks, please contact Detlef Jurkat. The next CD-ROM will contain the corrected variables.

People and addresses: For those who missed the last NEWSLETTER

Professor **Richard Burkhauser** moved to Cornell University to become the Sarah Gibson Blanding Professor of Policy Analysis and Chair of the Department of Policy Analysis and Management in the College of Human Ecology. His business address is:

Policy Analysis and Management
N134 MVR Hall
Cornell University
Ithaca, NY 14853-4401
Tel: +1-607-255-2097
Fax: +1-607-255-4071
Email: rvb1@cornell.edu

Barbara Butrica completed her Ph.D. dissertation in economics (The Economics of the Family from a Dynamic Perspective). She is now an economist in the DI-

vision of Policy Evaluation of the Social Security Administration. Her office address is:

Office of Research, Evaluation, & Statistics, 9th Floor
500 E Street, SW
Washington, DC 20254
Fax: +1-202-358-6187
Email: barbara.butrica@ssa.gov

Dean Lillard (Ph.D. Economics, University of Chicago, 1991) has taken over the day-to-day responsibilities for the public-use GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File. He also aids users in accessing these data. He resides at Cornell University and users should contact him there. His business address is:

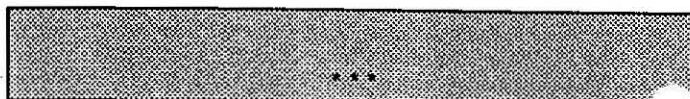
Policy Analysis and Management
143 MVR Hall
Cornell University
Ithaca, NY 14853-4401
Tel: +1-607-255-9290
Fax: +1-607-255-0799
E-mail: DRL3@cornell.edu

Dean's research interests fit nicely with the GSOEP and PSID data because much of his research utilizes panel data. For example, he has coauthored a paper with Kenneth Couch of the University of Connecticut, which investigates how divorce affects educational attainment and earnings mobility. That paper, entitled "Divorce, Educational Attainment, and the Earnings Mobility of Sons" in the *Journal of Family and Economic Issues* 18(3), Fall 1997 uses matched father/son pairs from the National Longitudinal Surveys (Older Cohorts) as well as changes in family composition over time. In related work, Dean and Kenneth Couch investigated the sensitivity of measures of intergenerational earnings mobility to the rules used to select samples. Their work, entitled "Sample Selection Rules and the Intergenerational Correlation of Earnings", published in *Labour Economics* 5 (1998), shows that recent estimates of intergenerational earnings mobility (or lack thereof) are actually very sensitive to small changes in the samples selected. In that work they exploit longitudinal data in both the PSID and NLS Older Cohorts.

This type of research, comparing outcomes across different generations for members of the same family is relatively new in social sciences because until recently social scientists lacked panel data across long spans of time. With the advent of long panel studies, such as the PSID and GSOEP, such research is becoming increasingly viable. Many researchers are taking advantage of the long panel in both PSID and GSOEP to compare intergenerational mobility in different countries. For example, Kenneth Couch and Thomas Dunn of Syracuse University recently published a paper comparing inter-

generational correlations in the US and Germany using PSID and GSOEP data. That paper, entitled "Intergenerational Correlations in Labor Market Status" was published in the *Journal of Human Resources* 32(1), 1997. Thomas Dunn presented a paper this summer at the GSOEP '98 conference in Berlin which included comparisons of intergenerational earnings mobility in the United States using PSID data, Germany using GSOEP data and Britain using the British Household Panel Survey data (BHPS).

If all goes well, the next CD-ROM with the English Language version of the GSOEP and the Equivalent File will include the BHPS data (six waves) as well as a Canadian panel study entitled, the "Survey of Labour and Income Dynamics (SLID)". More information on these data will be included in the next SOEP NEWSLETTER.



New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep/soeplit.html/>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) via:

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit.html>

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opollon** direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<http://www.diw.de/soep/soeplit.html/>

Sie haben seit Anfang des Jahres auch die Möglichkeit, direkt interaktiv (zweisprachig) im Internet Literaturrecherchen in SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit.html>

- Andersen, Hanfried H. und Schwarze, Johannes (1998): GKV '97 - Kommt Bewegung in die Landschaft? Eine empirische Analyse der Kassenwahlentscheidungen. Veröffentlichung des Berlin Zentrum Public Health Nr. 98-2, Berlin: Berliner Zentrum Public Health (BZPH).
- Andreß, Hans-Jürgen und Schulte, Katja (1998): Poverty Risk and the life cycle - The individualization thesis reconsidered. In: Hans-Jürgen Andreß (Hg.), Empirical Poverty Research in a Comparative Perspective, Aldershot et al.: Ashgate, S. 331-356.
- Bäcker, Gerhard; Hanesch, Walter und Krause, Peter (1998): Niedrige Arbeitseinkommen und Armut bei Erwerbstätigkeit in Deutschland. In: Sozialer Fortschritt, Jg. 47, Heft 7/98, S. 165-173.
- Bird, Edward J.; Frick, Joachim R. und Wagner, Gert G. (1998): The Income of Socialist Upper Classes during the Transition to Capitalism - Evidence from Longitudinal East German Data. In: Journal of Comparative Economics, Heft 26, S. 211-225.
- Bogai, Dieter und Classen, Markus (1998): Abschaffung der Sozialversicherungsfreiheit für geringfügige Beschäftigung? In: Sozialer Fortschritt, Jg. 47, Heft 5/98, S. 112-117.
- Büchel, Felix und Weissshuhn, Gernot (1998): Ausbildungsinadäquate Beschäftigung der Absolventen des Bildungssystems II (1993-1995). In: Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 471/II, Berlin: Duncker & Humblot.
- Christensen, Björn und Schimmelpfennig, Axel (1998): Arbeitslosigkeit, Qualifikation und Lohnstruktur in Westdeutschland. In: Die Weltwirtschaft, Kiel: Universität Kiel, Institut für Weltwirtschaft, Heft 2, S. 177-186.
- Deutscher Bundestag (1997): Frauenspezifische Gesundheitsversorgung (Antwort der Bundesregierung). In: Bundestags-Drucksache 13/6893, Bonn: Deutscher Bundestag.
- Erlar, Michael (1998): Armut im Wandel - Eine Untersuchung über die Empfänger von Sozialhilfe mithilfe des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) (Vorläufiger Bericht), Frankfurt am Main: Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich Sozialpädagogik.
- Georgellis, Yannis und Wall, Howard J. (1998): Gender Differences in Self-Employment - Panel Evidence from the Former West Germany. Discussion Papers in Economics No. 3/98, London: University of London, Birkbeck College (Department of Economics).
- Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV), Bezirk Berlin (1998): Stellungnahme zum Kombilohn-Vorschlag der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin: Erwerbslosenausschuß der Gewerkschaft ÖTV Berlin.
- Grund, Christian (1998): Zur Verteilung der Arbeitseinkommen in Westdeutschland. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 67, Heft 1, S. 30-40.
- Haisken-DeNew, John; Horn, Gustav A.; Schupp, Jürgen und Wagner, Gert (Bearb.) (1998): Das Dienstleistungs-Puzzle - Ein aktualisierter deutsch-amerikanischer Vergleich. In: Wochenbericht des DIW, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 65, Heft 35/98, S. 625-629.
- Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P. und Warner, Uwe (1998): Die Messung von Einkommen im nationalen und internationalen Vergleich. In: ZUMA-Nachrichten, Jg. 22, Heft 42, S. 30-65.
- Holst, Elke und Schupp, Jürgen (1998): Arbeitszeitpräferenzen in West- und Ostdeutschland 1997 - Potential für Verkürzung der Arbeitszeit gesunken. In: Wochenbericht des DIW, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 65, Heft 37/98, S. 667-677.
- Hujer, Reinhard; Maurer, Kai-Oliver und Wellner, Marc (1998): Kurz- und langfristige Effekte von Weiterbildungsmaßnahmen auf die Arbeitslosigkeitsdauer in Westdeutschland. In: Friedhelm Pfeiffer und Winfried Pohlmeier (Hrsg.), Qualifikation, Weiterbildung und Arbeitsmarkterfolg, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 197-221.
- Hunt, Jennifer (1998): Hours Reductions as Work-Sharing. Brookings Papers on Economic Activity No. 1/1998, Washington, D.C.: The Brookings Institute.
- Ichino, Andrea und Winter-Ebmer (1998): The Long-Run Educational Cost of World War II - An Example of Local Average Treatment Effect Estimation. Discussion Paper No. 1895, London: Centre for Economic Policy Research.

- Infratest Burke Sozialforschung (1998): Das Sozio-oekonomische Panel - Pretest zum Fragenprogramm für 1999, München: Infratest Burke Sozialforschung.
- Institut Arbeit und Technik / Sozialforschungsstelle Dortmund (1998): Landessozialbericht Band 8 - Arbeitslose, Langzeitarbeitslose und ihre Familie, Düsseldorf: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Institut für Wirtschaftsforschung Halle (1998): Kombi-lohn in Sachsen-Anhalt (Gutachten zu den erwarteten fiskalischen Wirkungen des Vorschlages des Bundesministeriums für Gesundheit zu den Freibeträgen bei der Anrechnung von Erwerbseinkommen auf die Sozialhilfe). In: Forschungsbeiträge zum Arbeitsmarkt, Band 12, Magdeburg: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, S. 9-42.
- Iwanow, Irene (1998): Entwicklung der Wohnflächen-nachfrage in den neuen Ländern. In: Klaus Eichler (Hg.), Wohnungsmarktentwicklungen im regionalen Vergleich, IÖR-Schriften 26, Dresden: Institut für ökologische Raumentwicklung, S. 67-93.
- Kempe, Wolfgang (1998): Hohe Erwerbsbereitschaft ostdeutscher Frauen unabhängig vom Einkommensniveau. In: Wirtschaft im Wandel, Heft 1/98, S. 20-25.
- Kempe, Wolfgang (1998): Labor Supply Decisions in Germany - A Semiparametric Regression Analysis. In: I. Balderjahn, R. Mathar und M. Schader (Hg.), Classification, Data Analysis, and Data Highways, Berlin: Springer, S. 62-72.
- Klammer, Ute und Bäcker, Gerhard (1998): Niedriglöhne und Bürgerarbeit als Strategieempfehlungen der Bayerisch-Sächsischen Zukunftskommission. In: WSI Mitteilungen, Heft 6/98, S. 359-370.
- Muffels, Ruud und Dirven Henk-Jan (1998): Long-term income and deprivation-based poverty among the elderly. In: Hans-Jürgen Andreß (Hg.), Empirical Poverty Research in a Comparative Perspective, Aldershot et al.: Ashgate, S. 229-256.
- Neumann, Udo und Hertz, Markus (1998): Verdeckte Armut in Deutschland. In: Forschungsbericht im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Frankfurt am Main: Institut für Sozialberichterstattung und Lebenslagenforschung (ISL).
- OECD (1998): Earnings mobility - taking a longer run view (Chapter 2). In: Employment Outlook, S. 27-61.
- Pannenberg, Markus (1998): Documentation of Sample Sizes and Panel Attrition in the German Socio-Economic Panel (GSOEP) 1984 until 1997. DIW-Diskussionspapier Nr. 172, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.
- Pannenberg, Markus (1998): Weiterbildung, Betriebszugehörigkeit und Löhne - Ökonomische Effekte des "timings" von Investitionen in die berufliche Weiterbildung. In: Friedhelm Pfeiffer und Winfried Pohlmeier (Hrsg.), Qualifikation, Weiterbildung und Arbeitsmarkterfolg, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 257-278.
- Pannenberg, Markus und Schwarze, Johannes (1998): 'Phillips Curve' or 'Wage Curve' - Is there really a puzzle? Evidence for West Germany. Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge Nr. 83, Bamberg: Otto-Friedrich Universität.
- Plug, Erik J. S. und Praag, Bernard M. S. (1997): Similarity in Response Behavior between Household Members - An Application to Income Evaluation. (Manuskript), Amsterdam: University of Amsterdam. (Forthcoming in Journal of Economic Psychology)
- Schenk, Sabine (1998): Familienstrukturen, Geschlechterverhältnisse und Flexibilisierung der Beschäftigung in Ost- und Westdeutschland - Sonderauswertung des SOEP für Ostdeutschland. In: Sonderauswertung des SOEP im Rahmen der Zukunftskommission der Friedrich-Ebert-Stiftung, Halle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Soziologie.
- Schimmelpfennig, Axel (1998): Skill-Based Technical Change Vs. Structural Change. Kiel Working Paper No. 868, Kiel: Institute of World Economics.
- Schneider, Sven (1998): Warum ziehen ältere Menschen in ein Heim? In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis, Jg. 21, Heft 2, S. 103-115.
- Schupp, Jürgen und Wagner, Gert (1998): Das sozio-oekonomische Panel - Eine sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Längsschnittstudie für die Bundesrepublik Deutschland. In: planung & analyse, Heft 3, S. 22-25.

- Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen (Hg.) (1998): Die Sackgassen der Zukunftskommissionen - Streitschrift wider die Kommission für Zukunftsfragen der Freistaaten Bayern und Sachsen. In: Schriftenreihe der Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen Nr. 33, Berlin: Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen, S. 174-179.
- Seufert, Wolfgang und Wagner, Gert (1997): Problems of Dissemination and Examples of "Public Use Micro-Data" in Germany. In: American Statistical Association 1997 Proceedings of the Section on Government Statistics and Section on Social Statistics, Alexandria: American Statistical Association, S. 58-77.
- Sperzel, Gunter (1994): Die Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung (Diplomarbeit), Frankfurt am Main: Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
- Szydlík, Marc und Schupp, Jürgen (1998): Stabilität und Wandel der Generationenbeziehungen. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 27, Heft 4, S. 297-315.
- Tölke, Angelika (1998): The Relation between Life Patterns and Success at Work of Women and Men in Germany. DJI-Arbeitspapier Nr. 2-143, München: Deutsches Jugendinstitut e.V..
- Vaskovics, Lazlo A. und Schattovits, Helmuth A. (1998): Lebens- und Familienformen - Tatsachen und Normen (2. Europäischer Fachkongreß Familienforschung, 12.-14. Juni 1997, Wien). In: Materialiensammlung, Heft 4, Wien: Österreichisches Institut für Familienforschung.
- Wagner, Gert G. (1998): Migration Before and After Unification - Empirical Evidence and Policy Implications for Germany. In: Il SaKong und Kwang Suk Kim (Hrsg.), Policy Priorities for the Unified Korean Economy (Proceedings of the International Symposium on Korean Unification), Seoul: Institute for Global Economics, S. 91-125.
- Wolff, Joachim (1998): Essays in Unemployment Duration in Two Economies in Transition - East Germany and Hungary (Preliminary Draft, June 1998) (Dissertation), San Domenico de Fiesole: European University Institute, Department of Economics.
- Zukunftskommission der Friedrich-Ebert-Stiftung (1998): Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, sozialer Zusammenhalt, ökologische Nachhaltigkeit - Drei Ziele - ein Weg, Bonn: Dietz.

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Prof. Benjamin C. Amick III, PhD, The Health Institute, New England Medical Center, 750 Washington St., Box 345, USA - Boston, MA 02111
A Cross-National Study of Labor Market Experiences and Health

John Angle, PhD, Economic Research Service, Food Assistance, Poverty, and Well-Being Branch, 1800 M Street, NW, USA - Washington, DC 20036
Dynamics of Nonmetro Incomes

Prof. Dr. John A. Bishop, East Carolina University, Department of Economics, USA - Greenville, NC 27858-4353
Measurements and Comparisons of Poverty and Inequality in Germany

Barbara Butrica, Office of Research, Evaluation, & Statistics, 500 E Street, SW, D - Washington, DC 20254
A Cross-National Comparison of Men and Women in the United States and Germany Before and After Divorce

Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Fürstenberg, Rheinische-Friedrich-Wilhelms Universität Bonn, Seminar für Soziologie, Adenauerallee 98a, D - 53113 Bonn
Transformation der Berufsgesellschaft

Prof. Dr. Werner Georg, Universität Konstanz, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fachgruppe Soziologie, Universitätsstr. 10, D - 784557 Konstanz
Armut trotz Erwerbstätigkeit

Prof. Louis Gevers, Facultes Universitaires Notre-Dame, de la Paix (FUNDP), Faculte des Sciences Economiques, Sociales et de Gestion, Rempart de la Vierge 8, B - 5000 Namur
Intra-Distributional Income Mobility and Long-Term Poverty in an International Context

Prof. Dr. Klaus Harney, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Pädagogik, Universitätsstr. 150, D - 44780 Bochum
Betriebliche Ausbildungsinvestitionen - Modelle und Empirie zur Kosten-Nutzen-Analyse betrieblicher Aus- und Weiterbildung

Prof. Dr. Stephen Jenkins, University of Essex, Institute for Social and Economic Research, ESRC, Research Centre on Micro-social Change, Wivenhoe Park, UK - Colchester, Essex CO4 3SQ
Analysis of income dynamics

Dr. Udo Kelle, Hochschule Vechta, Institut für Interdisziplinäre Gerontologie, D - 49377 Vechta
Untersuchung der sozio-ökonomischen Situation älterer Menschen in der Bundesrepublik

Prof. Dr. Stephan Klasen, Ludwig-Maximilians Universität München, Seminar für empirische Wirtschaftsforschung, Schackstr. 4/1, D - 80539 München
Arbeitsmarktdynamik und Familienökonomie

Prof. Dr. Detlef Krause, Universität Bremen, FB 8 Sozialwissenschaften, Postfach 330440, D - 28334 Bremen
Ökonomie des alltäglichen Verhaltens. Rational-choice-theoretische Interpretationen anhand empirischer Indikatoren

Prof. Dr. Michael Lechner, Universität Sankt Gallen, Doufour Str. 48, CH - 9000 St. Gallen
Internationale Vergleiche des ökonomischen Verhaltens von Haushalten
derselbe, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), L7, 1, D - 68161 Mannheim
Mikroökonomische Untersuchungen des Haushaltsverhaltens in Deutschland

Prof. John J. McArdle, University of Virginia, Dept. of Psychology, Gilmer Hall Room 25, USA - Charlottesville, Virginia 22903
Improved methodology for longitudinal dynamic analyses

Prof. Elisabeth Peters, Cornell University, College of Human Ecology, Dept. of Policy Analysis & Management, MVR 117D, USA - Ithaca, NY 14850
The marriage wage premium in Germany

Dr. Roberta Rabellotti, University of Padua, Department of Economics, Via del Santo 33, I - 35123 Padova
International comparisons of labor markets

Prof. Dr. Kurt Reding, Universität Gesamthochschule Kassel, FB 7 Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Finanzwissenschaft, Nora-Paltiel-Str. 4, D - 34109 Kassel
Die Familie unter Berücksichtigung der Lebensabschnitte von Kindern - eine verlaufsanalytische Betrachtung aus steuerrechtlicher Sicht

Dr. Volker Wenzel, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, Telegrafenberg, Postfach 601203, D - 14421 Potsdam
Wohltandsmessung Brandenburg

Dr. Luisa Zanchi, University of Leeds, Economic Division, Leeds Economic Business School, ESS Building, UK - Leeds LS2 9JT
Wage differentials in low- and high-technology industrial sectors

GSOEP Staff SOEP MitarbeiterInnen

Project Management/Projektleitung:

Gert Wagner, gwagner@diw.de
Tel.: +49 - 30 - 89789-290

Scientific Research/Wissenschaftliche Mitarbeit

Joachim Frick, jfrick@diw.de Tel.: -279
Markus Grabka, mgrabka@diw.de Tel.: -339
John Haisken-DeNew, jhaiskendenew@diw.de Tel.: -461
Elke Holst, eholst@diw.de Tel.: -281
Lutz Kaiser, lkaiser@diw.de Tel.: -261
Peter Krause, pkrause@diw.de Tel.: -690
Markus Pannenberg, mpannenberg@diw.de Tel.: -678
Rainer Pischner, rpischner@diw.de Tel.: -319
Tanja Schmidt, tschmidt@diw.de Tel.: -603
Jürgen Schupp, jschupp@diw.de Tel.: -238
Johannes Schwarze,
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de
Martin Spieß, mspiess@diw.de Tel.: -602
Verena Tobsch, vtobsch@diw.de Tel.: -345

Office (O), Documentation (D), Programming (P) Sekretariat(O), Dokumentation(D), Programmierung(P)

Wolfgang Demenus, wdemenus@diw.de Tel.: -287 (O)
Hans-Martin Duseberg, hduseberg@diw.de Tel.: -247 (P)
Sabine Kallwitz, skallwitz@diw.de Tel.: -292 (D)
Ute Kellnberger, ukellnberger@diw.de Tel.: -287 (O)
Christine Kurka, ckurka@diw.de Tel.: -283 (O)
Jacqueline Sawallisch, jsawallisch@diw.de Tel.: -451 (P)
Claudia Opolion, copolion@diw.de Tel.: -292 (D)

FAX: + 49 - 30 - 89789-109 or -209

Email Hotline: soepmail@diw-de

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
<soepmail@diw.de>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<<http://www.diw.de/soep/news/home.html>>

GSOEP Advisory Board (1998-2000) SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz
Prof. James P. Vaupel, Ph.D.,
Max Planck Institut für Demografische Forschung,
Rostock
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und
Forschungs-Institut „Zukunft der Arbeit“ (IZA)

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Wissenschaft
und Forschung, Berlin
MR Hansvolker Ziegler, Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn

Dipl.-Soz. Helga Hoppe, DFG, Bonn